

**Bezugspreise :**  
für Wien mit Zustellung :  
halbjährig 12 S  
ganzjährig 24 S  
außerhalb Wiens :  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher :  
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 61.

Samstag 1. August 1925.

Jahrgang XXXIV.

**Inhalt.** Altbürgermeister Jakob Reumann †. — Gemeinderat: Sitzungsberichte: Trauerfeier vom 31. Juli. — Stadtsenat vom 7. und 14. Juli. — Ausschuß für Wohlfahrts-einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 15. Juli. — Baubewegung vom 29. bis 31. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Bundeshauptstadt Wien geben hiemit Nachricht von dem Ableben ihres Altbürgermeisters und Ehrenbürgers, des Herrn

## Jakob Reumann

Bundesrat, Gemeinderat der Stadt Wien zc.

der Mittwoch, den 29. Juli 1925, um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr nachmittags, im 72. Lebensjahre verschieden ist.

Die Trauerfeier findet Samstag, den 1. August 1925, um genau  $\frac{1}{2}$  3 Uhr nachmittags im Wiener Rathause (Zugang Hauptfront, Volkshalle) statt, von wo aus die Überführung ins Krematorium der Stadt Wien erfolgt.

Wien, am 30. Juli 1925.

# Gemeinderat.

## Bericht

über die Trauerfeierung des Gemeinderates der Bundeshauptstadt Wien anlässlich des Ablebens des Altbürgermeisters Jakob Neumann vom 31. Juli 1925, 5 Uhr nachmittags, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Karl Seiz.

**Bürgermeister:** Ich eröffne die Sitzung. (Die Versammlung erhebt sich.) Geehrte Frauen und Männer! Ein schwerer Schicksalsschlag hat das Rathaus in eine Stätte der Trauer verwandelt. Unser Ehrenbürger, unser langjähriger Bürgermeister Jakob Neumann ist dahingeshieden. Er war im wahrsten Sinne des Wortes ein Vater dieser Stadt, er hat ein Leben der Liebe, ein Leben der Arbeit, ein Leben der Aufopferung vollbracht. Nun ist es erloschen.

Jakob Neumann hat mehr als 25 Jahre lang an dieser Stätte gewirkt; ob er nun der Führer einer kleinen Opposition war oder später der Führer einer zur Mitarbeit berufenen Minderheit oder der Bürgermeister selbst war, immer sahen wir in ihm den zielsicheren Wegweiser in der Aufwärtsentwicklung des Volkes, in der Vorwärtsentwicklung der Stadt; immer war er ebenso der leidenschaftliche Kämpfer wie der stille, ruhige, sachliche Arbeiter, immer der hinreißende Führer, ebenso wie der bescheiden zurücktretende Mitarbeiter an der großen Sache. Wir sehen in diesem Manne das Muster eines echten Wienerers.

Jakob Neumann wurde vor mehr denn 25 Jahren als der erste seiner Partei in diese Körperschaft entsendet. Von der harten Schule seiner Jugend her gewöhnt, sich Wissen und Können durch eigene Kraft zu erwerben, gewann er sehr rasch ein gründliches Fachwissen. Wir sehen ihn seit dem Jahre 1900 bewundernd in allen wichtigen Zweigen der Gemeindeverwaltung tätig.

Im Jahre 1907 wählte ihn der Bezirk Favoriten zum Reichsratsabgeordneten, 1917 wurde er Stadtrat, im Jahre 1918 Vizebürgermeister der Stadt Wien, dazu im Jahre 1919 niederösterreichischer Landtagsabgeordneter und schließlich Vertreter des Landes Wien im Bundesrate.

Während der Kriegszeit wirkte Neumann in der sogenannten Obmännert Konferenz und jeder erinnert sich der großen Leistung, die er dort vollbracht hat. Aber was immer Neumann auf irgend einem Gebiete des öffentlichen Lebens Großes geleistet hatte, alles ward erst durch sein Lebenswerk gekrönt als Bürgermeister dieser Stadt.

In tiefster Not, im schrecklichsten Elend rief seine Vaterstadt nach ihm, berief ihn auf diesen Posten. Nur ein Mann, dem so das allgemeine Vertrauen gewidmet war, wie Neumann, nur ein Mann mit seiner großen Autorität konnte auf diesem Posten bestehen und konnte in jenen schweren Zeiten, als der Weltkrieg alles vernichtet hatte, als Hunderttausende in dieser Stadt hungern die Straßen durchzogen, als die Menschen, zurückgekehrt vom Kriege, vielfach nur den einen Gedanken hatten, Vergeltung zu üben für das, was man ihnen durch fünf Jahre angetan, mit einer solchen Autorität auftreten und die gebotenen neuen Wege der Verwaltung gehen. Er hat die Stadt, die dem Abgrunde nahe war, wieder aufgerichtet, die Stadt der leeren Kassen, die Stadt der verwüsteten Straßen und Betriebe, die Stadt, die man vielfach draußen in der Welt schon die tote Stadt oder mindestens die sterbende Stadt nannte. Er hat sie mit seinen Mitarbeitern zu neuem Leben erweckt, er hat sie wieder zu dem gemacht, was sie früher war, zu dem in der ganzen Welt geachteten Wien.

Die Erfolge, die die Gemeindevertretung und der Bürgermeister Neumann aufzuweisen hatten, rechtfertigten voll und ganz seine Berufung.

Wir gedenken dankbar dieser gewaltigen Arbeit, die unter seiner Führung in der Gemeindestube geleistet wurde, der Wohnbauten, der Bekämpfung der Seuchen, insbesondere der Tuberkulose, der Kinderfürsorge, des Ausbaues der Wasserkräfte und ihre Ausnützung zu elektrischer Energie, der Elektrifizierung der Stadtbahn, vor allem der neuen Verfassung der reichsunmittelbaren Stadt und

des Landes Wien. Alle diese Arbeit konnte nur geleistet werden, da nun die Verwaltung auf demokratischer Grundlage aufgebaut, in die Hände direkt gewählter Vertreter gelegt war.

Unter der Führung Neumann's hat sich die Stadt Wien zielsicher aus dem Elend des Krieges wieder erhoben zu neuem Leben, vor allem eine geordnete Finanzwirtschaft hergestellt und so die Mittel gewonnen, die notwendig waren.

Nach viereinhalbjährigem Wirken als Bürgermeister der Stadt hat Jakob Neumann, als 70 Jahre seines Lebens fast vollendet waren, die Bürde des schweren Amtes seinem Nachfolger übergeben. Die Stadt Wien aber ehrte ihn, indem sie ihn zu ihrem Ehrenbürger ernannte. Nicht lange sollte Neumann Ruhe genießen. Ungefähr vor einem Jahre hatte er einen leichten Schlaganfall, von dem er sich allerdings verhältnismäßig bald erholte, der ihn aber doch schon zeichnete. Nun ist er plötzlich erlegen.

Wir alle, die wir an seiner Seite gestanden und die wir das Glück hatten, ihn unseren Freund zu heißen, stehen im Banne dieser Persönlichkeit, die nicht nur im Ehrenbuche der Stadt Wien fortleben wird, sondern auch in den Herzen ihrer Bürger. Wir werden nicht vergessen der edlen Art Neumann's, in der sich Entschlossenheit und Kampfeslust mit dem weichen, gütigen Herzen des Vaters vermählte. Wir werden uns immer wieder an ihm aufrichten, er wird uns ein Beispiel sein, bis das Schicksal auch uns abberufen wird. Dann wollen wir sein Werk unseren Kindern übergeben. Sie mögen den Manen Neumann's huldigen, indem sie ihn nachahmen, indem sie wie er leben in Liebe und in Treue für diese Stadt bis in den Tod. (Die Gemeinderäte setzen sich.)

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 5 Uhr 22 Minuten abends.)

# Stadtsenat.

## Bericht

über die Sitzung vom 7. Juli 1925.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und B. Hof.

Anwesende: Die St. Breiten, Korda, Kunschak, Dr. Alma Mokko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beurlaubt: B. Emmerling.

Schriftführer: B. Ob. Koar. Feiler.

Berichterstatter St. Siegel:

(P. Z. 1867, M. Abt. 34 b, 3842.) Der Beschwerde der Firma Felgenfabrik Ernst Bauer, G. m. b. H., 16. Seitenberggasse 50 gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 14. April 1925, Z. 3842, mit welcher das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihren Betrieb abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1863, M. Abt. 34 b, 8413.) Der Beschwerde der Firma Dextrin Automat, G. m. b. H. (Dextrin Automat Limited) in Wien, 19. Barawitzlagasse 26, gegen die Entscheidung des Magistrates M. Abt. 34 b, Z. 4117, vom 14. April 1925, mit der ihr Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihren Betrieb abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1903, M. Abt. 34 b, 8551.) Die Beschwerde der Firma Erste Wiener Hochschabahn, Prater, gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 20. April 1925, Z. 5163, mit welcher das Ansuchen der Firma um Zuerkennung des begünstigten Wasserbezuges zum Preise von 4 g für den Kubikmeter gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Wasserfahrt abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1902, M. Abt. 34 b, 8263.) Der Beschwerde der Firma G. Winivarter, 1. Getreidemarkt 8, gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 4. Mai 1925, Z. 5096, mit welcher das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Verzinkerei, 12. Moosbruggergasse 2, abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1901, M. Abt. 34 b, 8012.) Der Beschwerde der Firma Franz Neugam, 10. Herzgasse 63, gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 4. Mai 1925, Z. 6213, mit welcher das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Maschinenfabrik abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1900, M. Abt. 34 b, 8412.) Der Beschwerde der Firma Heinrich Eger, 5. Ramperstorfergasse 66, gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 23. April 1925, Z. 5845, mit welcher das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Fabrik (Schleiferei) abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1873, M. Abt. 34 b, 8424.) Der Beschwerde der Firma May & John Schiff Nachfolger, 6. Mariahilfer Straße 117, gegen die Entscheidung des Magistrates, M. Abt. 34 b, Z. 5380 vom 23. April 1925, mit welcher ihr Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Wäscherei in Wien, 14. Nobilegasse 23, abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1872, M. Abt. 34 b, 8415.) Der Beschwerde der Firma E. W. Robler, 4. Schönburgstraße 1a, gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 9. Mai 1925, Z. 6033, mit welcher das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Mietgarage abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1871, M. Abt. 34 b, 8442.) Der Beschwerde der Firma J. Klein & Komp., Stahlwaren- und Rasiermesserfabrik, 13. Moßbacher-gasse 4, gegen die Entscheidung des Magistrates, M. Abt. 34 b, Z. 7013 vom 20. Mai 1925, mit der ihr Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihren Betrieb abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1870, M. Abt. 34 b, 8262.) Die Beschwerde der Firma Jg. Großmann sen., Dampfsägewerk, Fournier- und Holzwarenfabrik in Wien 12. Breitenfurter Straße 45 gegen die Entscheidung des Magistrates M. Abt. 34 b, Z. 3802 vom 14. April 1925, mit welcher ihr Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihren Betrieb abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1869, M. Abt. 34 b, 8375.) Der Beschwerde der Firma A. Glücksmann & Söhne, Kartonnagewarenfabrik in Wien 17. Pezlgasse 66 gegen die Entscheidung des Magistrates, M. Abt. 34 b, Z. 7479 vom 27. Mai 1925, mit welcher ihr Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungs-gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihren Betrieb abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 1894, M. Abt. 18, 2445.) Der Errichtung einer Druckregleranlage nach den von den städtischen Gaswerken vorgelegten Plänen wird zugestimmt.

(P. 3. 1933, M. Abt. 26, 3196.) Zur Hintanhaltung der fortwährenden Verunreinigung der Stiegen und Gänge im Neuen Rathaus, Amtshaus 1. Ebendorferstraße und Amtshaus 1. Rathausstraße durch weggeworfene Abfälle wird der Anbringung von zweck-

entsprechenden Abfallkörben zugestimmt und zur Anschaffung derselben auf die Ausgabe rubrik 608/1 ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 1500 S bewilligt.  
(Gem. § 102 G.-B.)

Berichterstatter StR. Breiter:

(P. 3. 1946, G. B. 2303.) Der Gaspreis wird für den Ablesabschnitt vom 1. bis 15. Juli 1925 unverändert mit 19 g per Kubikmeter festgesetzt.

(P. 3. 1947, G. B. 123.) Für die in der Zeit vom 1. bis 7. und 8. bis 15. Juli 1925 abgelesenen Konsumenten stellt sich der Wochenpreis per Hektowattstunde für Licht auf 4.94 g und für Kraft auf 2.67 g. Von dem vorstehend festgesetzten, tarifmäßigen Wochenpreise für Kraftstrom sind bei jenen Konsumenten, welche die Wiener Wasserkräftabgabe bezahlen, zwölfeinhalb Prozent in Abzug zu bringen. Der auf Grund des Punktes 7 der allgemeinen Bedingungen für den Strombezug aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken errechnete Strompreis stellt sich demnach ohne Zu- und Abschläge unverändert für Licht auf 4.94 g per Hektowattstunde, für Kraft auf 2.67 g per Hektowattstunde. Für das Wiener Gemeindegebiet gelangen unter Berücksichtigung der Wasserkräftabgabe, der Warenumsatzsteuer sowie des Wasserkräftabschlages unverändert für Licht 5.20 g per Hektowattstunde, für Kraft 2.50 g per Hektowattstunde zur Verrechnung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 1876, St. Sch. R. 1, 3682.) Die provisorische Lehrerin an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen mit tschechischer Unterrichtsprache, 14. Kröllgasse 20, Margarete Fuchsig wird gemäß § 15 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72 mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juni 1923 (Rangstag: 10. Mai 1922) zur definitiven Volksschullehrerin an einer öffentlichen allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien im Borrückungswege ernannt.

(P. 3. 1886, G. B. 1501.) Der Beschluß der Pensionskasse der Gemeindebediensteten vom 22. April 1925, Z. 464, womit der Witwe nach dem Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Josef Winter ein Versorgungsbezug samt Erziehungsbeiträgen zuerkannt wurde, wird zur Kenntnis genommen, so daß der vom Stadtsenate gefaßte Beschluß vom 21. Juni 1925, P. 3. 1114, wegen einer einmaligen außerordentlichen Zuwendung von 50 S an die vorgenannte Witwe gegenstandslos ist.

(P. 3. 1878, M. Abt. 2, 5222.) Das Ansuchen des entlassenen Feuerwehrmannes Ferdinand Bladek um Milderung der über ihn verhängten Disziplinarstrafe der Entlassung wird mangels entsprechender Gründe abgewiesen.

(P. 3. 1469, St. Sch. R. 2980.) Der provisorische Lehrer an der allgemeinen R. B. Sch. 2, Schönngasse 2, Leopold Steiner wird gemäß § 15 L.-G. zum definitiven Volksschullehrer an einer allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1925 (Rangstag 24. Dezember 1919) ernannt.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 1936, M. D. 4529) Obermagistratsrat Dr. Franz Schent;

(P. 3. 1945, Str. B. 9/16) Bizeinspektor Karl Kummerer;  
(P. 3. 1939, M. Abt. 2, 219) Oberamtsgehilfe Karl Riffler;  
(P. 3. 1940, M. Abt. 2, 7978) Oberamtsgehilfe Franz Törnies;  
(P. 3. 1880, M. Abt. 2, 8227) Hilfsarbeiter Johann Granitz;  
(P. 3. 1937, M. Abt. 2, 9739) Straßenaufseher Franz Prastizi;  
(P. 3. 1938, M. Abt. 2, 8200) Straßenvorarbeiter Leopold Hajek;  
(P. 3. 1881, M. Abt. 2, 8794) Straßenvorarbeiter Anton Steinger;  
(P. 3. 1877, M. Abt. 2, 15991) Böschmeister 1. Klasse Georg Güttenberger;

(P. 3. 1879, M. Abt. 2, 8100) Feuerwehrmann 1. Klasse Richard Wessely;

(P. 3. 1941, M. Abt. 2, 10603) Bewachungsobergehilfe Karl Fitzla;

(P. 3. 1944, M. Abt. 2, 9753) Hausarbeiterin Sudmilla Tratsch;

(P. 3. 1943, M. Abt. 2, 7950) Maschinist Leopold Bobornik;

(P. 3. 1942, M. Abt. 2, 7774) Reinigungsarbeiterin Theresie Rafacet.

(P. Z. 1874, Aussch. VIII, 1843.) Die Anträge betreffend Gewährung von Bilanzremunerationen bei den städtischen Unternehmungen pro 1924 werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 1904, M. Abt. 46, 7011.) Zur Durchführung der Ausschmückung der städtischen Amtsgebäude in einzelnen Bezirken mit Blumen wird zur Ausgabrubrik 608/3 a ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 5370 S genehmigt. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1909, M. Abt. 45, V, 2342.) I. Das dem Stiftungsfonds gute Ebersdorf a. d. Donau gehörige Eigenjagdrecht in Albern „Zwergswörth, Schneidergrund und Sauhausen“ des Forstwirtschaftsbezirktes Mannswörth, wird auf Grund der Bedingnisse sowie des Angebotes vom 26. Juni 1925 und der dazugehörigen Nachtrags-erhöhungen vom 30. Mai und 15. Juni 1925 an Leonhard Krammer, Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 343 für die Zeit vom 1. Februar 1925 bis 31. Jänner 1930 um den Jahrespachtzuschilling von 2000 S verpachtet. Alle übrigen Angebote werden abgelehnt.

II. Zur Begleichung der Inzeratenrechnungen wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 360 S zur Ausgabrubrik V des Fondsgutes Ebersdorf, beziehungsweise zur Ausgabrubrik III/3 des Wiener Allgemeinen Versorgungsfondes „Geharungsabgang des Fondsgutes Ebersdorf a. d. Donau“ bewilligt. (Gem. § 2 G.-B.)

(P. Z. 1890, M. Abt. 42, 2/E/5.) Der Beschwerde der offenen Handelsgesellschaft S. Elias (Fidor Elias und Gisela Marosi) gegen die Magistratsverfügung vom 24. März 1925, M. Abt. 42, 2/E/4, womit der Beschwerdeführerin eine der vier ihr in der Großmarkthalle zur Benützung zugewiesenen Riemenseiten entzogen worden ist, wird stattgegeben.

(P. Z. 1889, M. Abt. 42, I/6.) Der Beschwerde der Firma Tausch gegen die Verfügung des Magistrates vom 25. Mai 1925, M. Abt. 42, 1/T/3, womit ihr Ansuchen um Zuweisung des Verkaufstandes Nr. 419 auf dem Raschmarke abgewiesen und sie beauftragt wurde, den Verkaufstand zu räumen, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 1935, Arch. 1139.) Für das Archiv der Stadt Wien wird für das laufende Jahr zur Ausgabrubrik 707/2 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 3000 S bewilligt. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1934, M. Abt. 48, 842.) Für die Besorgung der Uebersetzung aus der magyarischen, polnischen, kroatischen, slowatischen, tschechischen und italienischen Sprache wird rückwirkend ab 1. Jänner 1925 für jede volle oder angefangene Seite eine Entschädigungsgebühr von 28 g festgesetzt. Zur Bedeckung des hiedurch voraussichtlich für das laufende Verwaltungsjahr zu gewärtigenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 103/18 a ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 750 S bewilligt. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1875, M. Abt. 49, 452.) Der vom Schulausschusse der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Schuhmacher, 8. Florianigasse 66, für das Rechnungsjahr 1925 vorgelegte Voranschlag wird gemäß § 55, letzter Absatz des Fortbildungsschulgesetzes für Wien, genehmigt. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 1922, M. Abt. 7, 18658.) Zur Ausgabrubrik 306/I a „Geldbeihilfen“ wird ein formeller erster Zuschußkredit von 1590.01 S und zur Ausgabrubrik 306/4 c „Sonstige Ausgaben für Kindergärten“ ein solcher von 8395.67 S genehmigt. Das Mehrerfordernis findet seine materielle Bedeckung in Mehreinnahmen der Empfangsrubrik 306/9 „Verschiedene Einnahmen“ per 10.733.31 S. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1932, M. Abt. 9, 7349/24.) Zur Deckung der für die Unterbringung von 30 nach Wien zuständigen tuberkulösen Kindern in der Anstalt des Vereines „Waldschule in Mladá“ in der Zeit vom 10. November 1924 bis Ende 1924 aufgelaufenen Kosten im Betrage von 4290 S wird auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 314/14 für das Jahr 1924 ein Kredit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt, der auf den Reservefonds für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Zur Deckung der Mehrausgaben von 2600 S, welche durch die am 15. April 1925 in Kraft getretene Erhöhung der Verpflegungsgebühren auf 2.80 S erwachsen, wird zur Ausgabrubrik 318/3

ein (erster) Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses genehmigt. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1923, M. Abt. 8, 16618.) Die durch die Einführung neuer Kurse an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien im Schuljahre 1924 gegenüber dem genehmigten Voranschlag für das Jahr 1924 sich ergebenden Mehrkosten im Betrage von 4712.88 S werden genehmigt und wird zur Deckung derselben auf Ausgabrubrik 308, Sondervoranschlag Nr. 8, ein erster Zuschußkredit in der Höhe des eingetretenen Mehrerfordernisses bewilligt. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1926, M. Abt. 9, 4893.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses von 4494.24 S auf der Position Inventarerhaltung pro 1924 des Versorgungshauses Baumgarten wird ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 302, Position 2 qu (Inventarerhaltung) genehmigt, welcher mit dem Teilbetrage von 3285.70 S auf Ausgabrubrik 315/2 (Sonstige Einnahmen) und mit dem Teilbetrage von 1208 S in den entsprechenden Einnahmen bei sämtlichen Humanitätsanstalten seine Deckung findet. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1925, M. Abt. 9, 4716.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für Lebensmittel im Versorgungshause in Mauerbach pro 1924 im Betrage von 15.403.72 S wird ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 302/2 a (Versorgungshaus Mauerbach, Lebensmittel) genehmigt. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1928, M. Abt. 9, 3254.) 1. Die Unterbringung von erholungsbedürftigen Zöglingen der städtischen Waisenhäuser und Erziehungsheime im Schülerheime der Bundesmittelschule in Eisenstadt während der heurigen Schulferien wird genehmigt und der Magistrat beauftragt, mit der Direktion der Bundesmittelschule in Eisenstadt eine Vereinbarung im Sinne des Vorlageberichtes abzuschließen.

2. Zur Bedeckung der durch den Heimbetrieb entstehenden Mehrausgaben werden folgende erste Zuschußkredite bewilligt: Zur Ausgabrubrik 305, Post 2i (Transportauslagen) 2000 S, zur Ausgabrubrik 305, Post 2n (Inventarerhaltung) 200 S, zur Ausgabrubrik 305, Post 1a (Bezüge der Angestellten) 1600 S, das sind 3800 S. Hievon findet der Betrag von 600 S durch die Zuwendung der „Wijug“ Deckung, während der Rest von 3200 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1927, M. Abt. 9, 5344.) 1. Die Uebersiedlung der Zöglinge des Waisenhauses Josefstadt zum Ferienaufenthalte nach Schloß Rappottenstein und die Verlegung des Betriebes dieser Anstalt für die Zeit vom 15. Juli bis Ende August 1925 wird genehmigt.

2. Zur Bedeckung der durch die Uebersiedlung erwachsenden Ausgaben wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 305, Kreditpost 2e des Sondervoranschlages Nr. 8 für das Jahr 1925 in der Höhe von 2328 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1924, M. Abt. 9, 1174.) Zur Deckung der Kosten, welche durch die Ausgabe von Schuhen an städtische Angestellte zufolge der Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses I vom 24. November 1924, Z. 1778, und vom 7. Jänner 1925, Z. 1890, erwachsen, wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 305, Post 1a von 132 S

"	"	"	"	306,	"	1a	"	616	"
"	"	"	"	310,	"	1a	"	682	"
"	"	"	"	302,	"	1	"	1430	"
"	"	"	"	303,	"	1	"	682	"
"	"	"	"	VII,	"	1	"	330	"
"	"	"	"	317/1	"	1b	"	4628	"
"	"	"	"	319/1	"	1b	"	418	"

bewilligt. (Gem. § 102 G.-B.)

(P. Z. 1896, M. Abt. 13, 1278.) Die von der allgemeinen öffentlichen Fondskrankenanstalt Krankenhaus Wieden für den Monat Jänner 1925 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 16.767.54 S der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1898, M. Abt. 13, 2537.) Die von der allgemeinen öffentlichen Fondskrankenanstalt Elisabethspital für den Monat Februar 1925 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 25.789.09 S der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. 3. 1897, M. Abt. 13, 3469.) Die von der allgemeinen öffentlichen Fonds-Krankenanstalt Rudolfstiftung, Mautner-Markhof-Kinderhospital für den Monat März 1925 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 8377.11 S der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. 3. 1899, M. Abt. 13, 2931.) Die von der allgemeinen öffentlichen Fonds-Krankenanstalt Franz Josef-Spital für den Monat März 1925 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 35.422.63 S der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. 3. 1888, M. D. 4041.) Der Beschwerde des Alfred Schwarz gegen die sanitätspolizeiliche Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 12. Bezirk vom 18. Dezember 1924, M. B. N. 12, 11645, womit ihm verboten wurde, den im Hofe des Hauses 12, Bierthaler-gasse 24 gelegenen Abort der Benützung durch die Hausparteien zu entziehen, wird Folge gegeben und die angefochtene Entscheidung behoben.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatte StR. Breitner:

(P. 3. 1929, M. Abt. 4, 2440.) Prolongierung und Erhöhung der Haftung für einen von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebs-gesellschaft m. b. H. bei der n.-ö. Escompte-gesellschaft in Anspruch genommenen Betriebskredit.

(P. 3. 1930, M. D. 4936.) Land- und forstwirtschaftliche Betriebs-gesellschaft; Gesellschaftsvertrag und Pachtvertrag.

(P. 3. 1805, 3. Sp. R. 265.) Rechenschaftsbericht und Bilanz des Kreditvereines der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien für das Jahr 1924.

Berichterstatte StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. 3. 1916, M. Abt. 13 a, 1435.) Zuschußkredit für Erweiterungsarbeiten im Wiener Zentralfriedhofe.

(P. 3. 1918, M. Abt. 13 a, 1417.) Zuschußkredit für Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe.

(P. 3. 1917, M. Abt. 9, 4718.) Zuschußkredit für Kleider und Wäscheerhaltung im Versorgungshause Baumgarten.

(P. 3. 1919, M. Abt. 9, 4247.) Vertrag mit der Herzmanns-stiftung des Rekonvaleszentenheimes Weidlingau-Wurzbachtal.

(P. 3. 1920, M. Abt. 7, 7122.) Erhöhung der Subvention für den Verein Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder.

Berichterstatte StR. Siegel:

(P. 3. 1915, M. Abt. 31, 1149.) Umbau des Hauptkanalskanales in der Gumpendorfer Straße.

(P. 3. 1914, M. Abt. 25 a, 1445.) Zuschußkredit für Steuerleistungen des Bäderbetriebes.

(P. 3. 1859, M. Abt. 18, 1596.) Baulinie für die Liegen-schaft 21, Wagramer Straße 74/76.

(P. 3. 1860, M. Abt. 18, 3946.) Baulinie für die Utten-dorf-gasse und Umgebung im 13. Bezirke.

(P. 3. 1892, M. Abt. 23 a, 2784.) Bauteil I der Wohnhausanlage auf dem Gebiete der ehemaligen Krimskykaserne im 3. Bezirke.

(P. 3. 1913, M. Abt. 32, 739.) Zuschußkredit für das Ziegelwerk Ober-Laa.

Berichterstatte StR. Kofrda:

(P. 3. 1905, M. Abt. 45, 8794.) Karl Geiringer, Verkauf von Gründen im 3. Bezirke.

(P. 3. 1895, M. Abt. 45, Tr. 34.) Aufteilung des Grundbesitzes der Verlassenschaft Kuffner.

(P. 3. 1906, M. Abt. 45, 415.) Josefa Hönig, Verkauf von Gründen in Inzersdorf.

(P. 3. 1907, M. Abt. 45, 461.) Aloisia Rottbauer, Verkauf von Gründen in Simmering.

(P. 3. 1908, M. Abt. 45, 659.) Verlassenschaft Marie Neudorfer, Verkauf von Gründen in Groß-Edlersdorf.

(P. 3. 1910, M. Abt. 46, 8028.) Verpachtung des Rathauskellers an Hans Hubner.

Berichterstatte StR. Speiser:

(P. 3. 1812, M. Abt. 30, 2995.) Zuschußkredit für Abfertigungen an im Zuge eines allgemeinen Personalabbaues gekündigte Aushilfsstraßenarbeiter.

## Bericht

über die Sitzung vom 14. Juli 1925.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und W. Hof.

Anwesende: Die StR. Breitner, Kofrda, Kunjach, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beurlaubt: W. Emmerling und StR. Dr. Alma Mokto.

Beigezogen: Die StR. Dr. Fränkel und Täubler.

Schriftführer: Berr. Ob. Koar. Feiler.

(P. 3. 2037, Kontr. A. 1503.) Die Bilanz der Wiener öffentlichen Küchenbetriebs-gesellschaft m. b. H. pro 31. Dezember 1924 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatte StR. Breitner:

(P. 3. 2039, Kontr. A. 1165.) Die Bilanz der Wiener Sterilierungs-gesellschaft, reg. Ges. m. b. H. pro 1924 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. 3. 2040, Kontr. A. 806.) Die Bilanz des Tristkonsortiums an der Schwarzgasse, G. m. b. H., pro 31. Dezember 1924 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. 3. 2060, G. B. 2574.) Der Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 16. bis 31. Juli 1925 wird unverändert mit 0.19 S per Kubikmeter festgesetzt.

(P. 3. 2059, G. B. 123.) Für die in der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1925 abgelesenen Konsumenten stellt sich der Wochenpreis pro Hektowattstunde für Licht auf 4.94 g und für Kraft auf 2.67 g. Von dem vorstehend festgesetzten, tarifmäßigen Wochenpreise für Kraftstrom sind bei jenen Konsumenten, welche die Wiener Wasserkraftabgabe bezahlen, 12.5 Prozent in Abzug zu bringen. Der auf Grund des Punktes 7 der allgemeinen Bedingungen für den Strombezug aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken errechnete Strompreis stellt sich demnach ohne Zu- und Abschläge unverändert für Licht auf 4.94 g pro Hektowattstunde, für Kraft auf 2.67 g pro Hektowattstunde. Für das Wiener Gemeindegebiet gelangen unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe, der Warenumsatzsteuer, sowie des Wasserkraftabschlages unverändert für Licht 5.20 g pro Hektowattstunde, für Kraft 2.50 g pro Hektowattstunde zur Berechnung.

(P. 3. 2052, Str. B. 1785.) Für die Beschaffung eines Krantriebwagens wird ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. 3. 2054, G. B. 3106.) Das von Maria Mayer der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf gestellte Anbot auf Veräußerung der ihr gehörigen, in der Katastralgemeinde Neufeld an der Leitha befindlichen, für Zwecke der Abbaggerung beim Tagbaue I der Gewerkschaft daselbst unbedingt notwendigen Grundparzelle Nr. 1138, zum Preise von 4 S per Quadratklaster, das sind 1.08 S per Quadratmeter, zuzüglich der von dem Käufer zu leistenden Uebertragungs-geldgebühr wird angenommen und die Direktion zum Abschlusse des Kaufgeschäftes ermächtigt.

Zugleich wird für den Kaufschilling samt Nebengebühren von zusammen 4000 S ein Sachkredit in der gleichen Höhe genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1925, Position „Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf“ vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. 3. 2051, Str. B. 3102.) 1. Die Verlängerung der Ausweichen auf der Brigittenauer Lände anlässlich der Erneuerung dieser Gleisstrecke wird nach dem vorliegenden Plane und Kostenvoranschläge genehmigt. 2. Für die Kosten der Neuerstellungen im Betrage von 10.000 S wird ein Sachkredit gleicher Höhe benötigt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1925 vorgesehen und durch einen Bankkredit gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. 2095, M. Abt. 5, 106.) Den nachstehend genannten Lichtspieltheatern wird die Ermäßigung des Abgabeprozentsatzes von 40 Prozent auf 30 Prozent für die Zeit vom 1. Mai bis 31. August 1925 zuerkannt: Konto 35 Rochus kino, 3. Landstraßer Hauptstraße 25; Konto 41 Johann Strauß kino, 4. Favoritenstraße 12; Konto 94 Simmeringer Zentralkino, 11. Simmeringer Hauptstraße 57; Konto 104 Meidlinger Park kino, 12. Postergasse 3.

Dem Weiland kino, 20. Klosterneuburger Straße 32, Konto 155, wird die Ermäßigung des Abgabeprozentsatzes von 40 Prozent auf 30 Prozent für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober 1925 zuerkannt. Die Ermäßigung gilt nur für den derzeitigen Inhaber und ist an die Bedingung geknüpft, daß eine eventuelle Betriebsperre nicht länger als 14 Tage dauert. Die Begünstigung wird ferner außer Kraft gesetzt, wenn eine zur Verhängung einer Strafe nach § 13, Absatz 1 des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, führende Handlung oder Unterlassung festgestellt werden sollte.

Dem Tabor-Elitokino, 2. Taborstraße 108, Konto 18, wird die mit Senatsbeschluss vom 23. Juni 1925, P. 3. 1832, zuerkannte Ermäßigung des Abgabeprozentsatzes trotz Ueberschreitung der vierzehntägigen Betriebsperre belassen.

#### Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 2059, M. Abt. 34 b, 2992.) Im Sinne der Magistratsanträge werden die Beschwerden von sechs Parteien gegen die Abweisung ihrer Ansuchen um Ermäßigung von Wassermehrverbrauchsgebühren anlässlich von Rohrgebrechen abgelehnt.

(P. 3. 2012, M. Abt. 34 b, 8203.) Den Beschwerden des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, Generaldirektion für das Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen in Wien gegen die Entscheidungen des Magistrates vom 23. April 1925, P. 5583, und vom 20. Mai 1925, M. Abt. 34 b, 6155, mit denen die Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß Artikel I, Z. 2 (§ 9, Absatz 1) des Landesgesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, zum Preise von 4 g per Kubikmeter für den Betrieb des hydraulischen Lastenaufzuges im Hauptpostgebäude 1. Postgasse 10/12 und für die Postkraftwagenanlagen 3. Fuchsgasse 27 abschlägig beschieden wurden, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidungen keine Folge gegeben.

(P. 3. 2013, M. Abt. 34 b, 8700.) Der Beschwerde der Firma Klein & Komp., 12. Dswalbgasse 1/3, gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 28. Mai 1925, P. 6701, mit welcher das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserverjorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Gießerei abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 2014, M. Abt. 34 b, 6896.) Die Beschwerde der Direktion des Hotels Meißl & Schradn, 1. Neuer Markt 2, gegen die Zahlungsvorschriften des Magistrates über Wassermehrverbrauchsgebühren im Betrage von 3114.50 S für die Zeit vom 4. Jänner 1924 bis 28. Februar 1925 (erstes bis viertes Viertel 1924 und erstes Viertel 1925) wird wegen Fristversäumnis zurückgewiesen.

(P. 3. 2015, M. Abt. 34 b, 8590.) Der Beschwerde des Baumeisters Ing. Rupert Razler, 18. Gymnasiumstraße 5 gegen die Entscheidung des Magistrates, M. Abt. 34 b vom 13. Juni 1925, P. 3866, mit der sein Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserverjorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für seinen Materiallagerplatz 18. Antoniggasse abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 2016, M. Abt. 34 b, 3174.) Der Beschwerde der Oesterreichischen Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen gegen die Erledigung des Magistrates vom 4. April 1925, M. Abt. 34 b, 3174, mit der das Ersuchen der genannten Gesellschaft um begünstigten Wasserbezug für ihren Materiallagerplatz, 15 Koberweingasse 4 (zum Kalklöschchen) abschlägig beschieden wurde, wird aus den im Berichte des Magistrates angeführten Gründen keine Folge gegeben.

(P. 3. 2017, M. Abt. 34 b, 8819.) Der Beschwerde des Wiener Eislaufvereines gegen die Entscheidung der M. Abt. 34 b vom 27. April 1925, mit welcher das Ansuchen des Wiener Eislaufvereines abge-

wiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. 3. 2027, M. Abt. 22, 352.) Für die Instandsetzung der schadhaften Teile der Außenflächen der Patronatskirche „St. Josef“, 5. Schönbrunner Straße, werden 5443 S bewilligt und zu deren Deckung ein erster Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 501/1 a (Erhaltung der Kirchen, Pfarrhöfe und Kapellen) in gleicher Höhe genehmigt.

#### Berichterstatter StR. Weber:

(P. 3. 1996, M. Abt. 14, 1846.) Der Antrag des Magistrates, nach welchem die Satzungen der Landwirtschaftsfrankenkasse für das Land Wien in den §§ 49 und 51, Absatz 1, § 53, Absatz 1, §§ 61 und 63, Absatz 2, abgeändert werden, wird genehmigt.

(Als Landesreg.)

#### Berichterstatter StR. Koldra:

(P. 3. 2009, M. Abt. 42, 2/F.) Die Beschwerde des Leopold Fischer, Wildbrethändler, 1. Wollzeile 21, gegen die Verfügung des Magistrates vom 29. Mai 1925, M. Abt. 42, 2/F/10, womit seiner Vorstellung gegen die Entziehung der Gefrierzelle Nr. 173 in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren keine Folge gegeben wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung abgewiesen.

(P. 3. 2010, M. Abt. 42, 743.) Die Beschwerde des Generalvertreters der Firma Dr. A. Detker, Nahrungsmittelfabrik in Baden, Moiss Neurath gegen die Entscheidung des Magistrates vom 12. Mai 1925, M. Abt. 42, 584, womit dem Ansuchen um die Bewilligung zur Verabreichung von Gratiskostproben auf den Wiener Märkten aus verkehrstechnischen Gründen keine Folge gegeben wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung abgewiesen.

#### Berichterstatter StR. Richter:

(P. 3. 2032, Samml. 1222.) Der Direktion der städtischen Sammlungen wird zum Zwecke des Ankaufes eines autographen Briefes von Franz Schubert ein Zuschußkredit von 1500 S gewährt.

#### Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. 3. 1994, M. Abt. 13, 1287.) Der Magistrat wird beauftragt, den vom ehemaligen Landesauschuß mit der niederösterreichischen Statthalterei am 29. März 1915 abgeschlossenen Vertrag betreffend die provisorische Regelung der Unterbringung Geisteskranker und Irrenverdächtiger in den niederösterreichischen Landesheil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, beziehungsweise auf der psychiatrischen Station des Allgemeinen Krankenhauses in Wien gemeinsam mit der niederösterreichischen Landesregierung zu kündigen und sodann mit dieser in Unterhandlung wegen Uebernahme der sich aus diesem Vertrage für das Bundesland Niederösterreich ergebenden Verpflichtungen zu treten.

(Als Landesreg.)

(P. 3. 2005, M. Abt. 13, 4014.) Die aufgerechneten Verpflegskosten für die in der niederösterreichischen Landeszwangsarbeits- und Besserungsanstalt Korneuburg untergebrachten Böglinge und Zwänglinge für den Monat April 1925 im Gesamtbetrage von 6064 S werden auf Rechnung des Landes Wien übernommen und sind anzuweisen.

(Als Landesreg.)

Antragsgemäß werden Krankenverpflegskosten den nachstehend genannten Krankenanstalten gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. 3. 2003, M. Abt. 13, 3496) Sophienspital;

(P. 3. 2004, M. Abt. 13, V/2427) Krankenhaus Wieden;

(P. 3. 1997, 1998, M. Abt. 13, 3357, 3349) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz;

(P. 3. 2002, M. Abt. 13, 3011) Wilhelminenspital;

(P. 3. 1999, M. Abt. 13, 3466) Krankenanstalt Rudolfstiftung;

(P. 3. 2000, M. Abt. 13, 3471) Krankenanstalt Rudolfstiftung, Leopoldstädter Kinderhospital;

(P. 3. 2001, M. Abt. 13, 3735) Elisabethspital. (Als Landesreg.)

(P. 3. 2011, M. B. A. 5, 1837.) Die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 5. Bezirk vom 19. Jänner 1925, M. B. A. 5, 7354/23, womit dem Tischlermeister Josef Wosalka der sanitätspolizeiliche Auftrag erteilt wurde, die im Hofe des Hauses, 5. Schwarzhorngasse 9 gehaltenen Hühner sofort zu entfernen, wird wegen mangelhaften Verfahrens aufgehoben.

(P. 3. 2007, M. B. A. 20, 98.) Die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 20. Bezirk vom 29. Jänner 1925, M. B. A. 20, 98, womit dem Hausbesorger Karl Bayerl der sanitäts-

polizeiliche Auftrag erteilt wurde, die im Hofe des Hauses 20. Klosterneuburger Straße 64 gehaltenen Hühner sofort zu entfernen und den Hof zu reinigen, wird wegen mangelhaften Verfahrens aufgehoben.

(P. 3. 2008, M.B.N. 5, 4558.) Die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 5. Bezirk vom 4. April 1925, M.B.N. 5, 9498/24, womit dem Kohlenhändler Karl Becker der sanitätspolizeiliche Auftrag erteilt wurde, die im Hofe des Hauses 5. Reinprechtsdorfer Straße 31, gehaltenen Kleintiere binnen drei Wochen zu entfernen und die Düngergrube sofort mit einem Deckel zu versehen, wird wegen mangelhaften Verfahrens aufgehoben.

**Berichterstatter StR. Speiser:**

(P. 3. 1985, St.Sch.N. 1, 3619.) Gemäß § 14 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, werden die an Sonderschulen bereits in Verwendung stehenden und für den Unterricht an diesen Schulen geprüften drei Lehrpersonen vom 1. Juni 1925 an zu Lehrpersonen der dritten Dienstgruppe (Sonderschullehrer) für den Schulbezirk Wien ernannt, und zwar Volksschullehrer Rudolf Edelmayr, mit dem Rangstage 1. April 1915, Volksschullehrerin Katharina Klarl, mit dem Rangstage 1. April 1910 und Volksschullehrer August Kneißl, mit dem Rangstage 24. Mai 1913.

(P. 3. 1986, St.Sch.N. 1, 2327.) Der provisorische Lehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen mit tschechischer Unterrichtssprache 16. Ottakringer Straße 150, Laurenz Bauer, wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. März 1925 zum definitiven Volksschullehrer an einer öffentlichen allgemeinen Volksschule im Schulbezirk Wien im Vorrückungswege ernannt.

(P. 3. 2062, M.Abt. 2, 18863/24.) Die Quieszenzzeit des Rechnungsoberrevidenten im zeitl. R. Hans Steinsberg wird vom 1. April 1924 bis 30. November 1924 verlängert.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 1989, M.Abt. 2, 9545) selbständiger Professionist Heinrich Horacek;

(P. 3. 1987, M.Abt. 2, 9255) Feuerwehrmann 1. Klasse Johann Schmelzenbarth;

(P. 3. 2061, M.Abt. 2, 9713/24) Rechnungsrat Alfred Liffetz;

(P. 3. 2063, M.Abt. 2, 2141) Oberamtsgehilfe Thomas Merz;

(P. 3. 2066, M.Abt. 2, 3900) Hilfsarbeiter Franz Dinter;

(P. 3. 2065, M.Abt. 2, 5017) Straßenarbeiter Johann Pohl;

(P. 3. 2064, M.Abt. 2, 1114) Kanzleivizedirektor Karl Neuwirth (Anerkennung besonderer Dienstleistung Verleihung des Titels „Amtsrat“);

(P. 3. 2069, M.Abt. 2, 5223) Irrenpfleger i. z. R. Josef Kockinger;

(P. 3. 2068, M.Abt. 2, 4375) Arbeiterin Marie Popelka;

(P. 3. 2074, G.W. 2104) Vizeinspektor Alois Granfeld;

(P. 3. 2073, Strb. 398) Vizeinspektor Georg Bretschneider;

(P. 3. 2072, Strb. 328) Vizeinspektor Emmerich Vock sen.;

(P. 3. 2071, Strb.D. 14) Vizeinspektor Anna Sponar;

(P. 3. 2070, G.W. 7466) Vizeinspektor Josef Aigner;

(P. 3. 2067, M.Abt. 2, 8228) Gartenarbeiter Friedrich Layr.

(P. 3. 2081, M.Abt. 2, 9342.) Der Kanzleiaffistent Eduard Herhaf wird mit dem auf die Beschlußfassung nächstfolgenden Monats als Stichtag und Wirksamkeitsbeginn, unter Zurechnung von drei Jahren anlässlich Gruppenwechsels, in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überführt und erhält in der Gruppe IIa den Rangzugrang 8/4 vom 11. Juni 1924.

(P. 3. 2082, M.Abt. 30, 3697/24.) Die Beschwerde des kündigungstrafenden Straßenarbeiters Leopold Groß gegen die Verfügung des Magistrates vom 2. Juli 1924, durch welche das Ansuchen um Wiederaufnahme, beziehungsweise Veretzung in den dauernden Ruhestand abgelehnt wurde, wird abgewiesen, da nach den gepflogenen Verhandlungen eine verschuldete Dienstleistungsunterbrechung in der Zeit vom 1. November 1918 (allgemeiner Demobilisierungstag) bis zum 1. Februar 1919 vorliegt, so daß sich seine an diesem Tage erfolgte Wiederaufnahme als Neuaufnahme darstellt.

(P. 3. 2094, M.Abt. 30, 6713/24.) Gemäß dem Magistratsauftrage werden die in dem vorgelegten Verzeichnisse genannten

15 Straßenvorarbeiter zu Straßenauffsehern in der Gruppe VI ernannt und erhalten als solche den im gleichen Verzeichnisse ersichtlichen Rang.

Der definitive Gartengehilfe Franz Boukal wird zum Straßenauffseher in der Gruppe VI ernannt. Eine Aenderung seines Ranges tritt hiedurch nicht ein.

Dem Gemeinderate, beziehungsweise Landtage werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Täubler:**

(P. 3. 2038, M.Abt. 4, 2461.) Hauptrechnungsabluß des Wiener Fortbildungsschulfonds für das Jahr 1923.

**Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:**

(P. 3. 2083, M.D. —.) Oesterreichische Radioverkehrs-A.-G.; Bestandvertrag betreffend Schulgebäude 1. Johannesgasse 4a und Wasserbehälter Rosenhügel.

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(P. 3. 2018, M.Abt. 4, 2538.) Abänderung des Gesetzes betreffend die Einhebung von Kanzleitägen.

Dem Landtage werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(P. 3. 2019, M.Abt. 5, 287.) Abänderung der Gesetze vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 727, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Speisen und Getränken und vom 21. April 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 82, betreffend die Einhebung einer Abgabe anlässlich der Verabfolgung von Nahrungs- oder Genussmitteln.

**Antrag StR. Kunjachak:** Im Abfage 1, Zeile 2 ist statt „oder“ zu setzen, in Zeile 4 ist das Wort „oder“ zu streichen, in Zeile 5 ist nach dem Worte „Betriebsart“ das Wort „beträchtlich“ zu setzen, in Zeile 15 sind die Worte „nach freiem Ermessen“ zu streichen, in Zeile 17 ist statt „ $\frac{1}{3}$ “ „ $\frac{1}{5}$ “, eventuell „ $\frac{1}{4}$ “ zu setzen, in Zeile 21 ist statt „nur eines“ „mindestens zwei“ zu setzen. Im Abfage 2, Zeile 4 sind die Worte „Heurigen- und Buschenschenken“ zu streichen. (Abgelehnt.)

**Antrag StR. Kunjachak:** Im Artikel IV ist vor dem letzten Satze einzuschalten: „Ueber diese Ansuchen hat der Magistrat binnen sechs Monaten zu entscheiden.“ (Angenommen.)

**Antrag StR. Kummelhardt:** Die Staffellung der Steuer ist auch für Heurigen- und Buschenschenken zu ermöglichen. (Abgelehnt.)

(P. 3. 2033, M.Abt. 4, 2535.) Subvention von 40.000 S für die Wiener Herbstmesse 1925.

(P. 3. 2034, M.Abt. 4, 2572.) Subvention an den Verband der Blindenvereine Oesterreichs.

(P. 3. 2035, M.Abt. 4, 2534.) Subvention für die im September 1925 stattfindenden internationalen Hochschulkurse.

(P. 3. 2036, M.D. 4402.) Beitrag zum Pensionsaufwand der Donauregulierungskommission.

(P. 3. 2021, M.Abt. 4, 2283.) Ankauf von 1375 Aktien der Wiener Baustoffe A.-G.

(P. 3. 2022, M.Abt. 34 a, 7146.) Betriebsgelder für das Triftensoortium an der Schwarza.

(P. 3. 2023, M.Abt. 14, 1832.) Zuschußkredit für den Beitrag der Gemeinde zu den Kosten der Arbeitslosenversicherung.

(P. 3. 2053, Str.B. 4910.) Investitionskredite der städtischen Straßenbahnen pro 1924.

(P. 3. 2055, G.W. 2883.) Bankkredit für die Aufschließungsarbeiten der Tagbaue der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf.

(P. 3. 2056, G.W. 3580.) Zuschußkredit für die städtischen Elektrizitätswerke für die Herstellung von Mietinstallationen.

(P. 3. 2056, Str.B. 2480.) Nachtragkredit für den Bau der Straßenbahnlinie durch den Gartortykipark im 18. Bezirke.

(P. 3. 2058, G.W. 4136.) Sachkredit für den Ausbau einer Zählerstation und Werkstätte der städtischen Elektrizitätswerke.

(P. 3. 2050, Str.B. 3006.) Bau einer Wagenhalle im Betriebsbahnhofe Erdberg der Straßenbahnen.

**Berichterstatter StR. Siegel:**

(P. 3. 2029, M.Abt. 22, 1088.) Erweiterung des Hartackerparkes im 19. Bezirke.

(P. Z. 2025, M. Abt. 30, 3154.) Zuschußkredit pro 1924 für die Hauptwerkstätte des Lastkraftwagenbetriebes.

(P. Z. 2026, M. Abt. 25 a, 1388.) Zuschußkredit pro 1924 für den städtischen Bäderbetrieb.

(P. Z. 2028, M. Abt. 30, 2910.) Bau der Großgarage 17. Richtigaußenstraße 2; Virement und Erhöhung des Sachkredites.

(P. Z. 1991, M. Abt. 28, 2950.) Straßenherstellungen bei den städtischen Wohnhausbauten im 20. Bezirke, Kaiserwasserstraße, Pasjettistraße, Leystraße und Durchlauffstraße.

(P. Z. 1993, 1992, M. Abt. 34 a, 8245, 8519.) Weiterer Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters Steinhof, beziehungsweise Breitensee.

Berichterstatter StR. Pokrda:

(P. Z. 2041, M. Abt. 45, Tr./545.) Ankauf von Gründen in Simmering von Edmund Schloßnickel.

(P. Z. 2042, M. Abt. 45, Tr./485.) Ankauf der Realität 9. Riechtensteinstraße 101 von Hans Szuszkiewicz.

(P. Z. 2043, M. Abt. 45, Tr./92.) Ankauf einer Liegenschaft des Grundbuches Inzersdorf-Stadt von Josef Spitzer.

(P. Z. 2044, M. Abt. 45, 717.) Ankauf von Gründen im 20. Bezirke von Baruch Trub.

(P. Z. 2030, M. Abt. 44, III/42.) Verwendung der restlichen Gebarungüberschüsse des städtischen Wirtschaftsamt.

(P. Z. 2031, M. Abt. 44, III/150.) Zuschußkredit für die Erweiterung der Klassenlektüre.

(P. Z. 2045, M. Abt. 45, Tr./939.) Grundtausch zwischen der Gemeinde und dem St. Josef-Kinderhospitalvereine im 4. Bezirke.

(P. Z. 1990, M. Abt. 42, 2911.) Brandschadenversicherung des Futtermittelbetriebes am Zentralviehmarkte St. Mary.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2024, M. Abt. 7, 18785.) Zuschußkredit anlässlich der Errichtung von 16 neuen Volkskindergartenabteilungen.

(P. Z. 2047, M. Abt. 23 a, 915.) Mehrererfordernis für den Bau der Kinderübernahmestelle 9. Alrenhoffgasse—Sobieszigasse.

(P. Z. 2048, M. Abt. 9, 6522.) Abstandnahme von der Erbauung eines Versorgungshauses im 21. Bezirke.

(P. Z. 2046, M. Abt. 8, 31620.) Errichtung von 50 Stipendien der Gemeinde Wien für Studenten und Studentinnen der Lehrerbildungskurse am Pädagogischen Institut der Stadt Wien.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2075, M. Abt. 1, 328.) Regelung des Dienstrechtes der Tuberkulosefürsorgerinnen.

(P. Z. 2076, M. Abt. 1, 327.) Abänderung der Dienstordnung für die Feuerwehrbediensteten.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 331, M. Abt. 13, 4596.) Die im Magistratsberichte angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigungen von Krankentransportgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 263, M. Abt. 13, 4082.) Der durch die Erhöhung der Verpflegungsgebühr in der Volkshelstätte Grimmenstein, und zwar vom 1. Oktober 1924 angefangen auf 55.000 K und vom 1. Dezember 1924 an auf 65.000 K notwendig gewordene erste Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 318/4 „Unterbringung kranker Personen in der Volkshelstätte Grimmenstein“ in der Höhe von 60.000 S wird bewilligt. (A. d. StG.)

(Z. 253, M. Abt. 9, 4486.) Zur Pos. 2 a „Futtermittel“ der Ausgabrubrik 307, Anhang zum Sondervorschlag 7 „Deconomiebetrieb der Erziehungsanstalt Eggenburg“ wird pro 1924 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 161.601.200 K und zur Pos. 2 c „Werkzeuge, Geräte, Materialien zc.“ ein solcher von 23.812.470 K bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 330, M. Abt. 9, 2085.) Zum Betriebe der neueröffneten Kinderübernahmestelle und Kinderherberge wird bis zur Fertigstellung eines Betriebsvorschlages für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 306 (erster Zuschußkredit) ein Pauschalkredit im Betrage von 133.000 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verwenden ist. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 329, M. Abt. 7, 20027.) Die M. Abt. 7 wird ermächtigt, je nach Bedarf einige Sorten während der Ferienmonate zu schließen und das hiedurch freiverdende Personal in anderen Sorten entsprechend zu verwenden.

(Z. 328, M. Abt. 7, 13086.) Die Umwandlung der Kindergärten: 2. Schönungasse 2; 2. Augarten; 10. Laxenburger Straße 47 16. Arnehtgasse 30; 18. Staudgasse 78; 19. Kindergartengasse 17 19. Windhabergasse 2; 19. Osterleitengasse 14 und 21. Bunsengasse 8 in Volkskindergärten wird genehmigt.

(Z. 327, M. Abt. 7, 18785.) Die Errichtung von 16 neuen Volkskindergartenabteilungen an den im Magistratsberichte genannte Volkskindergärten und die Neuansstellung von 24 Kindergärtnerinnen und 11 Kinderwärterinnen wird genehmigt. Für die hierzu erforderlichen Kosten wird zur Ausgabrubrik 308/4 c „Spiel- und Beschäftigungsmittel für Kindergärten“ ein zweiter Zuschußkredit von 8000 S, zur Ausgabrubrik 308/4 d „Sonstige Ausgaben für Kindergärten“ ein erster Zuschußkredit von 4800 S und zur Ausgabrubrik 611/1 d „Nachschaffung und Ausbesserung von Einrichtungsgegenständen für Kindergärten“ ein erster Zuschußkredit von 38.400 S bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 326, M. Abt. 26, 3280.) Die Pflasterungsarbeiten in Kesselhause des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz werden der Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juni 1925 übertragen.

(Z. 325, M. Abt. 27, 3256.) Die Gemeinde Wien bewilligt unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen der Resorfiedlungsgenossenschaft „Eben“ 13. Hüttelbergstraße die Verlegung einer Starkstromleitung auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gelände für die Kindererholungsstätte Hütteldorf bestimmten Freileitungsmaste wobei die Ausführung entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Elektrotechnischen Vereines im Einvernehmen mit der M. Abt. 27 erfolgen hat. Der Antrag des StR. Dr. Haas, daß der Betrieb der Erholungsstätte durch dieses Mitbenützungrecht nicht beeinträchtigt werden darf, wird angenommen.

(Z. 254, M. Abt. 9, 4673.) Der bisher bei der Abgabe von Speisen an die Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten berechnete Regiezuschlag in der Höhe von 10 Prozent des Geldwertes der verwendeten Lebensmittel ist ab 1. Juni 1925 nicht mehr zu heben. Die Bestimmungen des Beschlusses des Gemeinderates vom 24. April 1919, P. Z. 6481/19, Punkt 1/6 und des Gemeinderatsausschusses III vom 25. Juli 1923, A. Z. III, 479/23, betreffend den Regiezuschlag bei Berechnung der Angestelltenkost, ferner des Beschlusses des Gemeinderates vom 24. September 1920, P. Z. 13541/2 und des Gemeinderatsausschusses I vom 13. Oktober 1920, A. Z.

## Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

### Bericht

über die Sitzung vom 15. Juli 1925.

Vorsitzende: Die StR. Leopoldine Glöckel und Dr. Haas.  
Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die StR. Adele Bartisal, Marie Bock, Eisinger, Grünfeld, Hörmayer, Käthe Königstetter, Meidl, Schleifer und Marie Schlöfinger; ferner Ob.-Stadtphysikus Dr. Böhm, Sen. R. Hoser, die Ob. Mag. St. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Ob. Jugendanwalt Dr. Faulhaber, Dior. Ing. Lasch und Bauinsp. Ing. Steiner.

Beurlaubt: Die StR. Dr. Friedjung, Paulitschke und Wawerka.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Schaufler.



1403/20, betreffend die Anstaltszulage der Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten werden aufgehoben. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 324, M. Abt. 26, 2525.) Für die Behebung der unvorhergesehenen aufgetretenen Baugebrechen an einer Krankengartenumfriedungsmauer und an einer Decke der Heil- und Pflegeanstalt des Landes Wien für Geistesfranke in Ybbs a. d. Donau wird zur Ausgabrubrik 317/1, Sondervorschlag Nr. 15, Pof. 2 m, ein zweiter Zuschußkredit von 11.300 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 323, M. Abt. 26, 2872.) Die Kosten für die im Mautner-Marxhof'schen Kinderhospital der Gemeinde Wien erforderlichen Anstreicherarbeiten im Betrage von 7000 S werden genehmigt und die Arbeiten dem Anstreichermeister Karl Weidel auf Grund seines Anbotes vom 17. Juni 1925 übertragen.

(Z. 317, M. Abt. 24, 1549.) Die Kosten für die Errichtung einer Warmwasserpumpenheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage im Brigittaspital im 20. Bezirke, Stromstraße—Pasettigasse im Betrage von 275.000 S werden genehmigt und die Durchführung der maschinellen Anlage der Firma „Kraft und Wärme“ auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1925, beziehungsweise 3. Juli 1925 übertragen. Die übrigen zur vollständigen Inbetriebsetzung der Anlage erforderlichen Arbeiten sind vom Bauamte im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 322, M. Abt. 26, 3175.) Die Kosten für die Erneuerung des Tür- und Fensteranstriches im Pavillon II des städtischen Versorgungshauses 13. Baumgarten im Betrage von 7000 S werden genehmigt und die Arbeiten an den Anstreichermeister Stephan Beck übertragen.

(Z. 261, M. Abt. 13, 4072.) Die Erhöhung der Verpflegungsgebühr im Wohltätigkeitshaus in Baden auf 3 S für den Kopf und Tag vom 1. Juli 1925 angefangen, wird zur Kenntnis genommen. Die hiedurch verursachten Mehrauslagen für die Pflinglinge der geschlossenen Armenpflege sind auf der Ausgabrubrik 301/11, deren Ansatz zur Bestreitung der Mehrauslagen ausreicht, zu verrechnen. Zur Deckung der Mehrauslagen für die Pflinglinge der offenen Wohlfahrtspflege wird zur Ausgabrubrik 301/5 a ein erster Zuschußkredit im Betrage von 8500 S bewilligt. (A. d. StS.)

(Z. 344, M. Abt. 9, 6522.) Von der im Bauprogramme für das Jahr 1925 vorgesehenen Erbauung eines Versorgungshauses im 21. Bezirke wird Umgang genommen. Von dem für diesen Zweck im Budget für das Jahr 1925 sichergestellten Betrage von 1.000.000 S ist der Teilbetrag von 600.000 S zur Deckung des Mehrerfordernisses beim Bau der Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke zu verwenden. Der Magistrat wird beauftragt, bezüglich der Verwendung des Restbetrages von 400.000 S zu berichten. (A. d. StS.)

(Z. 336, M. Abt. 23 a, 915.) Das anlässlich des Baues der Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke, Ayrenhoffgasse—Sobieskigasse sich ergebende Mehrerfordernis von 600.000 S wird genehmigt und der Sachkredit von 2.790.000 S auf 3.390.000 S erhöht. Zur Bedeckung dieses Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 301/14 ein Zuschußkredit von 600.000 S bewilligt, der in Wiederausgaben auf Ausgabrubrik 302 durch Unterbleiben des Baues eines Versorgungshauses im 21. Bezirke Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 346, M. Abt. 9, 5922.) Die Eröffnung eines neuen, am 1. Oktober 1925 beginnenden Jahrganges der Krankenpflegeschule im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz für 50 Schülerinnen unter den in der Beilage angeführten Bedingungen wird genehmigt. (A. d. Aussch. I.)

(Z. 345, M. Abt. 9, 6050.) Anlässlich der Eröffnung eines neuen Jahrganges an der Krankenpflegeschule der Stadt Wien im

Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird für das Verwaltungsjahr 1925 für die baulichen Herstellungen im Versorgungsheime Lainz zur Unterbringung der Schülerinnen des neuen Jahrganges und zur Beschaffung der notwendigen Einrichtungsgegenstände zur Ausgabrubrik 302/1 ein Zuschußkredit im Betrage von 22.900 S und zur Anschaffung der vorgeschriebenen Dienstkleidung zur Bestreitung des Taschengeldes für die Schülerinnen und für die Einstellung einer zweiten Reinigungsfrau zur Ausgabrubrik 320 Krankenpflegeschule der Stadt Wien ein solcher von 8900 S bewilligt. Beide Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu übernehmen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 347, M. Abt. 9, 6624.) Der Wiener Magistrat, Abteilung 9, wird angewiesen, die Angliederung des Karolinen-, Leopoldstädter und Mautner-Marxhof'schen Kinderospitals an das Krankenhaus der Stadt Wien unter Zugrundelegung des vorgelegten Vertragsentwurfes im Sinne des Krankenanstaltengesetzes zu erwirken und gleichzeitig die bisher bestandenen Angliederungsverhältnisse zum Allgemeinen Krankenhaus, beziehungsweise zum Krankenhause Rudolfsstiftung zu lösen.

(Z. 348, M. Abt. 9, 6611.) Die Kosten für die Anschaffung eines Röntgenbestrahlungsapparates und des dazugehörigen Wechselstromgleichstromumformers bei der Firma Görz im Betrage von 4100 S werden genehmigt.

(Z. 284, M. Abt. 9, 2974.) Der vorgelegte Betriebsvorschlag des Mautner-Marxhof'schen Kinderospitals der Stadt Wien für das Verwaltungsjahr 1925 wird genehmigt. Zur Deckung des Erfordernisses wird zur Ausgabrubrik 317/1 „Betriebsausgaben für die städtischen Heilanstalten“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 215.275 S und zur Ausgabrubrik 317/2 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 12.600 S bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 349, M. Abt. 9, 4358.) Die Kosten für die Anschaffung von 25 Speisentransportkisten für die Krankenabteilungen des Wiener Versorgungsheimes bei der Berndorfer Metallwarenfabrik A. Krupp A.-G. im Betrage von 5120 S werden genehmigt.

(Z. 350, M. Abt. 9, 6531.) Die Kosten für die Anschaffung von Reinnickelkochgeschir für das Mautner-Marxhof'sche Kinderhospital im Betrage von 5320 S bei der Berndorfer Metallwarenfabrik A. Krupp A.-G. werden genehmigt.

(Z. 338, M. Abt. 8, 25425.) In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Oktober 1924, P. Z. 2247/24, wird als Ehrengabe der Stadt Wien für mittellose Wiener Ehepaare, die die diamantene Hochzeit begehen und um die Widmung dieser Ehrengabe ansuchen, ein Betrag von 100 S festgesetzt. (A. d. StS.)

(Z. 342, M. Abt. 8, 22858.) Der Magistrat wird ermächtigt, der Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien die erforderliche Anzahl von Straßenbahnfahrtscheinen, jedoch höchstens 150 Stück monatlich zur unentgeltlichen Ueberlassung an Bedürftige in der bisher üblichen Weise beizustellen.

(Z. 337, M. Abt. 8, 31620.) Zur Förderung des Studiums an den von der Gemeinde Wien geplanten Lehrerbildungskursen des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien werden für mittellose Absolventen und Absolventinnen der Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten von der Gemeinde Wien 50 Stipendien mit dem Jahresbeitrage von je 300 S geschaffen. Diese Stipendien werden in monatlichen Raten von 25 S ausbezahlt. Die aus der Beilage ersichtlichen Widmungsbestimmungen für die Verleihung der Stipendien werden genehmigt. Die im laufenden Jahre zur Auszahlung kommenden Raten sind auf Ausgabrubrik 321/3 zu verrechnen und wird hiefür ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 3750 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (A. d. Aussch. II.)

Fener- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 60-0-63

Auto-  
Gasco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

**Bureau und Lagerplätze:** Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — **Telephon** Nummer 14-5-20 und 15-0-47.  
**Filialen:** XXI, Wagramer Straße 54. **Telephon:** 40-4-65. XI, Simmeringer Hauptstraße 108. **Telephon:** 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

(Z. 271, M. Abt. 12, 10290.) Der Errichtung einer Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes in den Laboratoriumsräumen des Karolinen-Kinderspitales wird grundsätzlich zugestimmt. Die M. Abt. 12 wird beauftragt, die Anschaffung der notwendigen Einrichtungsgegenstände und für den Betrieb erforderlichen Reagenzien, sowie die Anstellung einer wissenschaftlichen Hilfskraft zu veranlassen. Da der Gesamtaufwand von 7500 S nur mit einem Teilbetrag von 1500 S im Voranschlage für das Jahr 1925 Deckung bietet, wird zur Ausgabe rubrik 313/5 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 6000 S genehmigt. Für das Budget des Jahres 1926 ist ein entsprechender Betrag sicherzustellen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 352, M. Abt. 9, 3539.) Die Kosten für die Einrichtung einer Wasserbettenanlage im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz durch die Firma Leo Schmann in Wien im Betrage von 3034 S werden genehmigt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird zur Rubrik 317/2 „Investitionen“ des Sondervoranschlags für das Krankenhaus Lainz für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 834 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 335, M. Abt. 1, 328.) Der vorgelegte Entwurf betreffend die Regelung des Dienstrechtes der Tuberkulosehilfsfürsorgerinnen wird genehmigt.

(U. d. G. R.)

Berichterstatter G. R. Eisinger:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 332, M. Abt. 8, 26686.) 3 Personen zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes; (Z. 333, M. Abt. 8, 25862.) 5 Personen zu Fürsorgeräten des 6. Bezirkes; (Z. 334, M. Abt. 8, 29480.) 2 Personen zu Fürsorgeräten des 4. Bezirkes; (Z. 339, M. Abt. 8, 22374.) 16 Personen zu Fürsorgeräten des 12. Bezirkes; (Z. 341, M. Abt. 8, 24759.) 32 Personen zu Fürsorgeräten des 15. Bezirkes; (Z. 343, M. Abt. 8, 22184.) 2 Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes.

(Z. 340, M. Abt. 8, 28779.) Die Gemeinde Wien verzichtet auf den Ersatz der aus dem Nachlasse der Berta Laufer angesprochenen Kosten per 178.04 S.

(Z. 256, M. Abt. 13, 3892.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Pflögling des Versorgungshauses in der Melbemannstraße Karl Lacher vom 1. Juni 1925 an aus seiner Pension ein Taschengeld von monatlich 5 S auszufolgen.

Berichterstatterin G. R. Leopoldine Glöckel:

(Z. 228, M. Abt. 8, 13027.) Die im Jahre 1924 aufgelaufenen Betriebsausgaben in der Frauengewerbeschule der Stadt Wien im Betrage von 14.905.13 S werden genehmigt und sind auf die gleichzeitigen Betriebseinnahmen von zusammen 8532.12 S und auf den nicht verwendeten Restbetrag des zur Ausgabe rubrik 308 1/3 bewilligten 75.000.000 Kredites per 707.96 S zu verweisen. (U. d. Aussch. II.)

Berichterstatter G. R. Grünfeld:

(Z. 321, M. Abt. 13 a, 304.) Dem Ansuchen des Kuratoriums der Mariahilfer Handelsschule 6, Millergasse 43, um Erhaltung der Gruft „Kapamadzya“ im Wiener Zentralfriedhofe in ihrem gegenwärtigen Zustande, um Belassung der darin befindlichen Leichen und um die Bewilligung zur Aufstellung eines Denkmals daselbst wird unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen stattgegeben.

(Z. 320, M. Abt. 13 a, 1802.) Dem Ansuchen des Zimmermeisters Josef Gladek um Erlassung des fünfprozentigen Haftungsrücklasses für geleistete Zimmermannsarbeiten auf dem Schmelzer Friedhofe kann aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben werden.

(Z. 319, M. Abt. 13 a, 1601.) Die Anlage eigener Gräber in der Gruppe II, Reihe II im Gersthofener Friedhofe nach dem vorgelegten Plane der M. Abt. 13 a wird genehmigt. Die neuen eigenen Gräber sind um die Gebühr für Gräber in bevorzugter Lage zu vergeben.

(Z. 318, M. Abt. 13 a, 1477.) Für den Neubau einer Leichenhalle auf dem Jedleseer Friedhofe nach dem vorgelegten Entwurfsplane des Stadtbauamtes wird zur Ausgabe rubrik 323/L, Konto 20, ein Zuschußkredit von 32.000 S genehmigt, dessen Bedeckung auf die Mehreinnahmen des Betriebes zu verweisen ist. Die auszuscheidenden Baumeister-, Zimmermeister-, Spengler-, Dachdecker- und Tischlerarbeiten sind vom Magistrat im kurzen Wege zu vergeben. Die übrigen Professionistenarbeiten sind den Kurrentunternehmern zu übertragen. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(U. d. Aussch. V.)

(Z. 351, M. Abt. 13, 4469.) Die Erhöhung des an den Pflögling des städtischen Versorgungshauses in Liesing Franz Koback bisher ausbezahlten Taschengeldes von monatlich 1 S auf 5.60 S wird genehmigt.

Berichterstatter G. R. Schleifer:

(Z. 258, M. Abt. 9, 4717.) Zur Deckung der rechnungsmäßigen Ueberschreitung des Kredites im Jahre 1924 für Gas- und Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial einschließlich der Kosten des eigenen Elektrizitätswerkes im Versorgungshause St. Andrä an der Traisen wird zur Ausgabe rubrik 302/2 c ein erster Zuschußkredit im Betrage von 4349.65 S genehmigt, welcher in den Mehreinnahmen bedeckt ist.

(U. d. Aussch. II.)

## Baubewegung

vom 29. bis 31. Juli 1925.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Getreidemarkt 2, von Max und Johanna Friedmann, Bauführer Rudolf Göb, Baumeister (12587).
2. Bezirk: Bureaugebäude, Ede Benediger Au und Sturzerstraße 2, von Jema Böbl, Bauführer Nikolaus Belloni, Baumeister (12590).
3. Bezirk: Küche, Hainburger Straße 102, von A. Ladetsch, Bauführer Franz Jaschitschek, Baumeister (12778).
4. Bezirk: Zubau, Wiedner Hauptstraße 52, von Josef Kalous, Bauführer Hans Simacek, Baumeister (12639).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Spengergasse 28, von Karl Baumgartner, Bauführer Karl Oswald, Maurermeister (12761).
7. Bezirk: Filmlager, Neubaugasse 1, vom Metro-Goldwyn-Film, Bauführer Mantner & Rothmüller, Baumeister (12650).
- " " Kanalauswechslung, Neustiftgasse 52, von der Hausverwaltung, Bauführer Ing. Hans Ungetüm, Baumeister (12784).
9. Bezirk: Waschküche, Sobieskigasse 5, von Ludwig Hendl, Bauführer Fris Lojda, Baumeister (12772).
10. Bezirk: Kanal, Rundratstraße 3, vom Franz Josefspital (2557).
- " " Kanalumänderung, Gubrunstraße 7, Bauführer F. Kabelec (2678).
- " " Kanalauswechslung, Quellenstraße 101, von Berta Blümmel (2752).
- " " Einfriedungsmauer, Arzingerstraße 6, von der Verwaltung des Philomenenklosters, Bauführer Josef Ganouschek (10363).
- " " Steingroßkanal, Buchengasse 54, von Julius Redlich, Bauführer Hans Zusag (10840).
- " " Holzschuppen, Gubrunstraße—Gumboldtstraße, von Adolf Schindler, Bauführer Zimmerei Wienerberg (10879).
16. Bezirk: Kanalumbau, Kirchstetterngasse 31, von Karl Melzer, Bauführer Lorenz Kehl (12645).
- " " Umbau, Wögingergasse 1/3, von Warchalowski, Eisler & Komp., Bauführer Ing. Walter Schuloff (12374).
- " " Holzveranda, Wilhelmstrasse 60, von Alfred Tenner, Bauführer Anton Beinlein (12411).

**ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.**  
**GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU**  
**TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE**  
**WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 TELEPHON: 38-5-95**      **FABRIKEN IN LINZ a. D. TELEPHON: 1, 836, 837**

16. Bezirk: Steinzeugrohranal, Wendgasse 1, von Emil Linhofer, Bau-  
 führer Adolf Stodny (12381).  
 " " Benzinverkaufsstelle, Menzelgasse 6, von Schell, Floridsborfer  
 Mineralölfabrik, Bauführer Böschner & Helmer (12579).  
 " " Kanalauswechslung, Joh. Nepomuk Berger-Platz 8, von Georg  
 Hein, Bauführer F. Wohlmeyer (12615).  
 20. Bezirk: Aufbau, Staudingerergasse 14, von Sch. Sager, Bauführer  
 J. Koch, Baumeister (12638).

**Adaptierungen.**

3. Bezirk: Bechardgasse 9, Wojta & Hellmich, Baumeister (12550).  
 " " Sagergasse 2, A. Gerischer, Baumeister (12649).  
 " " Zaurésgasse 13, Hugo Schuster, Baumeister (12776).  
 " " Esterplatz 3, A. Zech & W. Budajch, Baumeister (12788).  
 4. Bezirk: Schäffergasse 15, D. Schüss & L. Zagler, Baumeister (12644).  
 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 83, S. Schindler, Baumeister (12789).  
 " " Wiedner Hauptstraße 114, Hans Horner, Baumeister (12790).  
 7. Bezirk: Halbgaße 22, Nathan Figer, Baumeister (12591).  
 8. Bezirk: Hernalser Gürtel, Stadtbahnbogen 73, Hubert Gietner, Bau-  
 meister (12785).  
 9. Bezirk: Seegasse 16, Heinrich & Ernest Seiz, Baumeister (12783).  
 16. Bezirk: Ottakringer Straße 131, Adalbert Milik, Baumeister (12345).

**Renovierungen.**

1. Bezirk: Herrergasse 16, S. Vaudisch & Tominschek, Baumeister (12576).  
 " " Neuer Markt 16, Faist & Helmreich, Baumeister (12585).  
 " " Naglergasse 5, Ing. Paul Ruffbaum, Baumeister (12656).  
 " " Jasomirgottstraße 4, Krombholz & Kraupa, Baumeister (12690).  
 " " Kleeblattgasse 13, S. G. Heigl & Komp., Bauunternehmung  
 (12782).  
 3. Bezirk: Untere Stadlberggasse 11, S. G. Heigl & Komp., Bauunternehmung  
 (12781).  
 " " Salestianergasse 4, Edmund Glisch, Baumeister (12792).  
 " " Bechardgasse 2, B. Bojanowsky, Baumeister (12794).  
 " " Radezkystraße 15, B. Bojanowsky, Baumeister (12795).  
 " " Radezkystraße 17, B. Bojanowsky, Baumeister (12796).  
 5. Bezirk: Straußengasse 18, Ing. Paul Ruffbaum, Baumeister (12653).  
 " " Jahngasse 40, Franz Anderl, Maurermeister (12786).  
 " " Margaretenstraße 62, Josef Eger, Baumeister (12787).  
 6. Bezirk: Köflergasse 5/7, Ing. Paul Ruffbaum, Baumeister (12652).  
 " " Mariahilfer Straße 41, Hans Spaltmeyer, Baumeister (12584).  
 " " Schadelgasse 10, Ing. Paul Ruffbaum, Baumeister (12655).  
 7. Bezirk: Westbahnstraße 44, Brenner & Hajek, Baumeister (12583).  
 " " Schottenfeldgasse 39, Anton Waldhauer, Baumeister (12793).  
 8. Bezirk: Breitenfelder Gasse 26, Ing. Paul Ruffbaum, Baumeister (12651).  
 " " Alserstraße 69, Ing. Paul Ruffbaum, Baumeister (12654).  
 " " Lange Gasse 4, Hoffelner & Komp., Baumeister (12775).  
 10. Bezirk: Knollgasse 44, Karl Danzinger (2627).  
 " " Siccardsburggasse 8, Benzel Gödis (2628).  
 " " Laxenburger Straße 11, Fr. Zacharias (2629).  
 " " Pernerstorfergasse 1, Fr. Zacharias (2630).  
 " " Leibnizgasse 14, Fr. Zacharias (2632).  
 " " Davidgasse 37, M. Schent (2645).  
 " " Favoritenstraße 187, F. Köhner (2704).  
 " " Leibnizgasse 2, F. Zacharias (2707).  
 " " Davidgasse 37, M. Schent (2723).  
 " " Senefeldergasse 61/63, L. Mraz (2735).  
 " " Columbusgasse 107, L. Mraz (2736).  
 " " Siccardsburggasse 11, D. Dohan (2743).  
 " " Buchengasse 71, F. Bisgatsch (2750).  
 " " Pernerstorfergasse 54, Ing. Schwarz (2759).  
 " " Buchsbaumgasse 41, F. Zacharias (2786).  
 " " Triester Straße 9, F. Zacharias (2787).  
 " " Raaberbahngasse 11, Ing. Schindler (2795).  
 " " Landgutgasse 14, Ad. Sterba & F. Pahl (2796).  
 14. Bezirk: Schweglerstraße 16, Johann Frühwirth (2181).  
 " " Goldschlagstraße 126, Wandner & Volejnik (2180).  
 " " Goldschlagstraße 84, Edmund Melcher (2213).  
 15. Bezirk: Viktoriagasse 1, Benzel Rausch (1511).  
 " " Zwölfergasse 3, Julius Steiner (1513).  
 " " Rosinagasse 1/3, Schmidt & Mader (1520).  
 " " Mariahilfer Straße 148, Rudolf Schoderböck (1528).  
 " " Sadengasse 21, Rudolf Schoderböck (1529).  
 " " Mariahilfer Straße 177, Matthäus Petich (1536).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannftgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

10. Bezirk: Troststraße Einl. 3, 1544, von Josef und Emma Kojogovita  
 (2643).  
 " " Buchsbaumgasse 23, von Karl Prifching (2632).

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

M. Abt 23 b, 3332.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße.

Anbotverhandlung am 10. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,  
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3340.

**Dachdeckerarbeiten**

für den Wohnhausbau 15. Mattisplatz.

Anbotverhandlung am 11. August, 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b,  
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 3776.

**Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten**

im Wohnhausbau 21. Prager Straße—Koloniestraße.

Anbotverhandlung am 14. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 27,  
 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

3. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den  
 Wohnhausbau 21. Steigenteichgasse (Heft 59).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau  
 2. Radingerstraße (Heft 59).  
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von eintausend Beleuchtungs-  
 körpern für die öffentliche elektrische Straßenbeleuchtung (Heft 56).  
 — halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohn-  
 hausbau 11. Driehückgasse (Heft 59).  
 — Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße. (M. Abt. 23 b), um 12 Uhr  
 Spenglerarbeiten, um halb 1 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 59).  
 4. August, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im  
 Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 57).  
 — 9 Uhr. (Städtische Dampfwascherei 12. Schwentlgasse.) Zentrale  
 Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 10. Reifreichgasse  
 (Heft 59).

# Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.  
Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42  
Eisenkonstruktionen. Baukonstruktionen.

4. August, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 20. Pappenheimgasse (Heft 59).
6. August, 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Mattisplatz (Heft 60).
7. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Bezirk auf dem Gelände der ehemaligen Krimskykaserne (Heft 60).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung von Schauflächen des städtischen Versorgungshauses Baumgarten im 13. Bezirke (Heft 60).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der Unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben) im 13. Bezirke (Heft 60).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Anstreicherarbeiten im Erweiterungsbau 20. Brigittaspital (Heft 60).
10. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße (Heft 61).
11. August, 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Mattisplatz (Heft 61).
12. August, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Montage eines Speise- und Aschenaufzuges im Brigittaspital 20. Stromstraße 72 (Heft 58).
14. August, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten im Wohnhausbau 21. Prager Straße—Koloniestraße (Heft 61).
18. August, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gussfayencewaren und Armaturen für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals (Heft 58).
15. September, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer Zentralheizungs- und Lüftungsanlage in der Zentralfortbildungsschule für Holzverarbeitende Gewerbe 15. Märzstraße (Heft 60).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Erweiterung des Abwasserhebewerkes in Kaiserwäldchen im 2. Bezirke (Heft 60).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Schlosser(Beschläge)arbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße.\*)

Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling: Franz Pavlis 36.703-18; Karl Neumeier 32.806-90; „Wimeg“ 37.299-90; Produktivbau 37.315-52; Karl Moser 34.332-90; „Prog“ 34.013-41; Karl Nowak 43.682-43; Josef Heiling 39.308-20.

### Erweiterungsbau des Brigittaspitals.\*)

Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Julius Scherzer 480; Karl Bavra 480; Franz Hofwald 470; Karl Dornhagl 480; Josef Neukirch 500; Leopold Hammer 408; Leopold Riccius 464; Vinzenz Pösch 486;

für die Spenglerarbeiten: Josef Karp 10.552; Friedrich Kattlein 11.024-90; Karl Schuhmann 11.080-62; Anton Neukirch 10.405-07; Josef Wellner 10.471-10; Viktor Schmeller 11.433-40; Josef Fabian 11.234-85; Alfred Frömel 10.857; „Wimeg“ 11.076-60; Ignaz Skopek 11.169-50.

### Anstreicherarbeiten anlässlich Erneuerung des Anstriches der eisernen Tragwerke und der Dachschalung der Schweinehalle am Zentralviehmarkte St. Mary.\*)

Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling: Karl Weidel 49.915; Rudolf Kubisch 49.915; Ferdinand Petritz 59.760; Georg Grabegly 64.200; Alois Danek & Matthias Fischer 55.435-98; Wilhelm Himmel & Komp. 41.349; „Prog“ 40.692-90; Oesterreichisch-ungarische Eisenschutts-Gesellschaft 47.975; Karl Ertl 46.480; Emil Hagspiel 33.005; Gesellschaft für Bauarbeiten, Ing. Langfelder 33.460; Brüder Giuliani 35.340; „Grundstein“ 54.840.

### Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse.\*)

Anbotverhandlung am 29. Juli.

Es offerierten in Schilling: Alois Danek & M. Fischer 5811-96; Vinzenz König 5673-80; Josef Reitenauer ohne Endsumme; Ferdinand Petritz 3682-60; Ludwig Koller 6510; Rudolf Jüttner & Bruder 4954; Rudolf Boubelis 5322; Alois Meier 4875-72; „Erma“ 6261-60; Zuderberg & Komp. 3838; „Grundstein“ 5019-40; Johann Kronfuß ohne Endsumme; Josef Schreiber 4748-38; Rudolf Hoyer 5278; Johann Scheer 7017; Bläsky & Nowotny 5394; Karl Ertl 4113; Alois Düller 5658; Karl Wehle 7180; Alois Bernhart 5024; Franz Benesch 4917-60; Karl Loßmann 2382; Karl Müllmann 5234; Stenzel & Hinner 5645; Louis Battan 4998.

### Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Hardtmuthgasse.\*)

Anbotverhandlung am 29. Juli.

Es offerierten in Schilling: Ignaz Krausz & Komp. 68.102-50; „Prog“ 72.222-20; „Wimeg“ 67.977-50; Franz Pavlis 77.806-76; Karl Nowak 81.278-35; Robert Klappholz & Komp. 73.395-29; Karl Rippl & Komp. 66.576; Heinrich Seblacek 68.112; Produktivbau 68.967-07; Karl Moser 53.364-60; Anton Wieser's Söhne 75.963-20; Josef Heiling 69.236.

## Kundmachungen.

### Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtssenat hat in seiner Sitzung vom 28. Juli 1925 den Strompreis für den in der Zeit vom 1. bis 15. August 1925 abgelesenen Stromverbrauch ohne Zu- und Abschläge mit 4-94 g für Lichtstrom und 2-67 g für Kraftstrom pro Hektowattstunde festgesetzt. Es ergibt sich somit für Anlagen innerhalb des Wiener Gemeindegebietes zuzüglich der Wasserkräftabgabe und der Warenumsatzsteuer und abzüglich des Wasserkräftabschlages bei Kraftstrom sowohl für die sechswöchentliche als auch für die dreiwöchentliche Ableitung ein Lichtstrompreis von 5-20 g und ein Kraftstrompreis von 2-50 g pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 28. Juli 1925.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

2. Juli 1925.

(Fortsetzung.)

Kern Franz, Holz- und Kohlenhandel, 5. Kohlengasse 35. — Kosak Franz, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtästen, Marmelade und Gefrorenem, 12. Hohenbergstraße, Ecke Schwentlgasse. — Kreiter Alois, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10. Davidgasse 95. — Krudner Rosalia, Lebensmittelhandel, Handel mit Zuderbäderwaren und Flaschenbier, 21. Bismarckplatz 12. — Kühn Theresie, Lebensmittelhandel, 5. Kamperstorfergasse 25. — R. Lanik, offene Handelsgesellschaft, Dienst- und Stellenvermittlung für das In- und Ausland, Buchhandel, beschränkt auf den Verlag und Betrieb dramatischer, musikalischer und pantomimischer Werke, 6. Vinke Wienzeile 12. — Lunzer Josef, Schmittholz-, Brennholz- und Kohlenhandel, 12. Walfattgasse 11/13. — Marot Josef, Bauunternehmung, 10. Bernerstorfergasse 88. — Müller & Fiesler, Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen sowie technischen Bedarfsartikeln aller Art, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz 8. — Ritsch Rudolf, Schlosser, 19. Ruffsdorfer Platz 2. — North Johann, Gemischtwarenhandel, 20. Karl Meißl-Straße 7. — Reitmaier Marie, Flaschenbierverschleiß und Lebensmittelhandel, 10. Triester Straße 31. — Schneider Benjamin, Holzdrechsler, 5. Vogelganggasse 37. — Allgemeine Handelsgesellschaft Schreiber & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 3. Keilgasse 8. — Sobotta Rosalia, Handel mit Brennmaterialien, 11. Bahnhof Klein-Schwechat. — „Stafa“ Warenhaus, Aktien-gesellschaft, Kleidermachergewerbe, 7. Mariahilfer Straße 120. — Stengl Georg Jan., Kleinfuhrwerker, 21. Mispert, Siegesplatz 20. — Stork Josef

& Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel en gros mit Baustoffen und chemischen Produkten, 3. Rudolf von Alt-Platz 7. — Liani Franz, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 7. Siebensterngasse 29. — Bogaja Lorenz, Handel mit neuen Möbeln, 10. Gudrunstraße 134. — Vereinigte Mautner'sche Presshese, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Presshese, Mais, Spiritus, Branntwein, Kologlio, Likör, Essig, Obstwein, Obstbranntwein und Schaumweinen, 11. Simmeringer Hauptstraße 101. — Wibbalm Stephanie, Handel mit Zuderbädern, 21. Angererstraße 17. — Wiener Autokreditinstitut, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, gewerbmäßige Gewährung gedeckter kurz- oder langfristiger Kredite zum Zwecke der Förderung des Absatzes von motorisch betriebenen Fahrzeugen, deren Bestandteilen und Betriebsstoffen, 4. Prinz Eugen-Straße 54/56.

**3. Juli 1925.**

Amberger Ludwig, Elektrotechniker (Unterstufe), 10. Bernerstorfergasse 31. — Apfel Marie, Handel mit Obst, Milch und Kanditen, 3. Mohsgasse 8. — Bauer Wilhelm, gewerbmäßige Vorführung von Filmen an Berufsinteressanten, 7. Siebensterngasse 42 (Kosmosfilm). — Deutschberger Artur, Gast- und Schankgewerbe, 10. Favoritenstraße 114. — Dvořak Anna, Damenfrisiergewerbe, 10. Viktor Adler-Platz 7. — Engel Herta, Kanditenverschleiß, 10. Favoritenstraße 90. — Falt Franz, Verschleiß von Lebensmitteln und Haushaltungsbedarfartikeln, 7. Kanblgasse 12. — Fettel Agnes, Gastwirtschaft, 14. Reichsapfelgasse 36. — Freund Laurenz, Pferdehandel, 10. Mührgasse 33. — Gmojer Anton, Gastwirt, 10. Siccardoburggasse 46. — Gnan August, Gemischtwarenhandel, 16. Heigerleinstraße 44. — Groß Marie, Obsthandel, 3. Radetzkyplatz. — Grünert Oskar, Optiker, 3. Landstraßer Hauptstraße 84. — Haas Theresie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 15. Robert Hamerling-Gasse 27. — Hahn Franz, Handel mit technischen Bedarfartikeln, Maschinen und Haushaltungsgegenständen, 7. Karl Schweighofer-Gasse 4. — Herlinger Theodor, Handel mit Möbeln, Tapeziererzugehör, Seilerwaren und Rucksäcken, 7. Burggasse 72. — Homella Marie, Chemischputzgewerbe, 3. Beatrixgasse 4 b. — Huber Josef, Handel mit Bekleidungsgegenständen, 3. Rennweg 39. — Kappler Karl, Ausführung von Dachdeckungen mit Dachpappe, Schindeln und Holzzement, 14. Toghgasse 2. — Kohn Ferdinand, Stadtklohnfuhrwerksgewerbe, Bl. Nr. 1157 und 523, 2. Afrikauergasse 7. — Kotrasch Josef, Mechaniker (Autoreparaturenwerkstätte), 17. Kanfkgasse 13. — Krenn Karl, Erzeugung von chemisch-technischen und kosmetischen Produkten, 7. Verchenfelder Straße 67. — Kriva Richard Vinzenz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Weißelstraße 35. — Künzl Franz, Baumeistergewerbe, 10. Quellenstraße 18. — Lagadyn Jsidor, Handel mit patentierten Bedarfartikeln, 7. Mariahilfer Straße 38/40. — Lechner Josef, Mechaniker, 14. Graumanngasse 9. — Lopatar Josef, Großfuhrwerker, 3. Erdbergstraße 178. — Meher Friedrich Maximilian, Schlosser, 14. Braunhirschgasse 36. — Müller Anna, Reinigung von Bettfedern, 3. Untere Biaduttgasse 9. — Nodale Karl, Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 135. — Oswald Emma, gewerbmäßige Ausübung des Schnittzeichnens, 10. Laubeplatz 7. — Pianella Jakob, Handel mit Gemüse, Obst und Süßfrüchten, 14. Schwendermarkt Nr. 107. — Pigall Alois, Gemischtwarenhandel, 7. Neubaugasse 21. — Raab Franz, Konzeption für Elektrotechnik, 17. Schwandnergasse 38. — Rehal Klement, Kaffeehandlung, 10. Quellenstraße 38. — Reher Betty, Verkauf von frischem Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, Gebäck, Senf und Fischkonserven, 14. Schwendermarkt Nr. 163. — Riedl Thomas, Erzeugung von Wachskerzen, 11. Weißelbergstraße 39. — Robl Emil, Handel mit elektro-technischen Bedarfgegenständen und unedlen Metallen, 15. Hütteldorfer Straße 35. — Scharrer Rudolf, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 7. Hermannsgasse 2. — Scheibin Johann, Handelsagentur, 10. Quellenstraße 157. — Scheibl Marie, Monogrammdruckerei, 3. Mohsgasse 10. — Schmidt Katharina, Frauen- und Kinderkleidmadergewerbe, beschränkt, 3. Apostelgasse 17. — Schöllhammer Franz, Kürschner, 7. Kaiserstraße 62. — Spreitzer Johanna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Pereirastraße 12. — Swoboda Rudolf, Schankgewerbe, 10. Gudrunstraße 165 b. — Szlezak Michael, Fragner, 3. Baumgasse 25/27. — Tagber Hermine, Lebensmittel- sowie Flaschenbierverschleiß, 3. Waffergasse 21. — Tesak Franziska, Marktfahrgewerbe, 10. Thurnauergasse 6. — Ulbing Willibald, Handel mit Bureauartikeln, Flaschenwein und Frucht säften, 7. Schottenfeldgasse 61. — Wagner Barbara, Lastfuhrwerksgewerbe, 17. Zeillergasse 9. — Waldrauch Rudolf, Verschleiß von rohem Schweinefleisch und Selchwaren, 7. Verchenfelder Gürtel 21. — Warlichel Franz, Tischler, 7. Jollergasse 35. — Weiler Julius & Komp., Alleinhaber Julius Weiler, Kleidmadergewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 67. — Weingarten Schulin, Handel mit Textilwaren und neuen Tuchresten, 7. Burggasse 20. — Weinlich Karl, Holz- und Kohlenhandel im großen, 3. Spangbahnhof. — Zahalka Juliana, Wäschewarenherzeugung, 10. Columbusgasse 79.

**4. Juli 1925.**

Wicher Karl, Gemischtwarenhandel, 18. Karl Bed-Gasse 14. — Albrecht Josef, Industriemalergewerbe, 5. Embelgasse 59. — „Alfaco“, Schuhaktiengesellschaft, Schuhmadergewerbe, 8. Alferstraße 21. — Blos Cäcilie, Marktvirtualienverschleiß, 19. Heiligenstädter Markt, Stand 32. — Brodit Vinzenz, Erzeugung und Verschleiß von Kunstbindern, 12. Altmannsdorfer Straße 73. — Chiappeni Jakob, Scharfschleifer, 6. Windmühlgasse 32. — Endl Josef, Feinzeugschmied, 17. Masfengasse 7. — Erste österreichische Schirmfabriksaktiengesellschaft Bajda & Braun, fabrikmäßige Konfektionierung von Schirmen, 1. Gonzagagasse 15. — Faszl Paul, Schuhmadergewerbe, 13. Waimanngasse 15. — Feiler Matthias, Marktvirtualienhandel, 17. Dornepplatz, Markt. — Fenichel Moses, Federnschmadergewerbe, 7. Siebensterngasse 31. — Fischer

Submilla, Pfäidlerei, 6. Dambödgasse 8. — Fleck Ludwig, Lebensmittelhandel, 13. Märzstraße 176. — Freilinger Seraphine, Betrieb einer Wäscherolle, 16. Seebödgasse 26. — Groß Jakob, Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, 19. Panzergasse 21. — A. Grösch & Komp., Kommanditgesellschaft, Erzeugung von und Handel mit Kunststickerien, 7. Karl Schweighofer-Gasse 3. — Gugler Helene, Gemischtwarenhandel, 16. Odoakergasse 7. — Haase Gustav, Schlossergewerbe, 5. Storkgasse 11. — John Hartkopp, Alleinhaber der Firma „Odeon“ John Hartkopp, Handel mit Sprechmaschinen, Schallplatten und einschlägigen Artikeln, 7. Neubaugasse 4. — Heil Johann, Handel mit Fahrrädern, Bestandteilen und Fahrradverleihung, 18. Mitterberggasse 13. — Hejni Felizian, Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe, 16. Menzelgasse 14. — Holas Josef, Schlosser, 16. Brühlgasse 26. — Huppert Alfred, Alleinhaber der Einzel-firma Alfred Huppert, Wäschewarenherzeugung, 6. Windmühlgasse 15. (Das Weitere folgt.)

**Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14:**

Telephon 70-5-48 und 70-4-51

1894

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krumnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Öfen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine.)

**Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis**

erzielen Sie nur mit

**Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“**



Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine. Prospekte sendet kostenlos. AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT ALOIS SWOBODA & Co., Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresienasse 1. Tel. 19081. Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe. Export nach allen Staaten.



**W. Schubert's**

Nachfolger: Franz Leppa's Sohn

Erzeugung von Jalousien und Rouleaux, Schattendecken für Gewächshäuser, Rollschutzwände, Traillagen, Holzrollbalken. Alle Reparaturen werden angenommen.

Wien, 16., Ottakringer Strasse 73. Telephon 25818. Hellgasse 9. Gegründet 1870.

**Isolierungen**

und Isoliermaterial für Dampf-, Warmwasser- und Kälteleitungen, Kälteanlagen usw.

**M. NEUMANN & Co.**

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik. Tel. 7045. Wien, III. Bezirk, Ungargasse Nr. 54. Tel. 5020.

**Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.**

— Aktiengesellschaft —

Dampfkessel und Überhitzer	Blechgeschirre verzinkt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer
Hochleistungs-Steilrohrkessel (nach eig. Patenten)	Emalgeschirr
Kupferschmiedearbeiten aller Art	Milchzentrifugen
Reservoire u. Rohrleitungen	Motore für die Kleinindustrie
Großschmiede und Stahlpreßwerk	Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternen

1444

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

**„STEINAG“ A.-G.**

Wien, I., Rosengasse 2 Telephone Nr. 66-5-15 Serie

**KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE****KUNSTSTEINE:**

Verkleidungsplatten

Schalttafeln

Viehtröge

Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten

Grabdenkmäler

Terrazzoplatten

Granitoidplatten

Zementpreßfliesen

**BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.****Werk Gross - Schwechat**

Telephone Nr. 99-2-87

1421

**ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT**

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren

für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung. 1489

Akkumulatoren

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

**„AUSTRIA“ Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.**

(Vormals: Hagspiel &amp; Komp., Ges. m. b. H.)

Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. 1497 Tel. 51-109.

Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

**Karl Hanausek**

Glasgroßhandlung

1424

für alle Sorten Fensterglas, Roh-, Schaßl- und Drahtglas, Glasdachziegel, Bohrglas, glatt und geküpt, bis 25 mm Stärke, sowie Spiegelglas, Spiegeln und Glaserkitt. — Übernahme aller Bau- und Portalverglasungen. Spezialist für begehbare Überdachungen und Dachverglasungen mit Spezialkitten und der absolut wasserdicht haltenden „Herre's Patent-Dichtungsfaser“. — Kontrahent der österreichischen Bundesbahnen, Direktion Südwest, Nordost.

Telephone 51-2-88. Wien, IV., Argentinierstraße 71. Telephone 51-2-83.

**F. Wertheim & Co.**

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G. 1351

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephone, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephone 56038, 56071

**Aufzüge — Kassen****N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.**

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. — Telephone 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27 1327 Wels: Schubertstraße 18.

1443

**Echsenbacher Granitgewerkschaft**

Gesellschaft m. b. H. 1455

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr 9.

Telephone Schwarzenau 3. Telephone 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.

Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

**Draht-Gitter - Zäune Einfriedungen**

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr 1472b

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telephone 20-1-41, 20-1-42

**Aktiengesellschaft für Textilindustrie | Österr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G.**

Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

Übernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1488

**Eisenkonstruktionen aller Art**

Gasbehälter, Kioske, Dach- und Deckenkonstruktionen, Patent Tragnetzblech

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

1454 c

Telephone-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstrasse 70

Telephone-Nummer 52-5-40

**Abverkauf des Sommerlagers  
zu tief reduzierten Preisen**

# GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstraße 23. V., Margaretenstraße 166. VII., Lerchenfelder Straße 1. XVI., Neulerchenfelder Straße 73. XX. Wallensteinplatz 6. XXI., Brünner Straße 46-48. Eisenstadt im Burgenland. Gloggnitz, Zelle 1. Mödling, Neudorferstraße 10. Wr.-Neustadt, Wienerstraße 21.

Unsere Eigenfabrikation in Damenbekleidung, Textilwaren, Herrenwäsche, Damenwäsche, Herrenbekleidung, Schuhen ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen. 1553

## FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahlröhren** in allen Härten, Stachelröhren, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen. 1580

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemelach — Graz.

## Im Konzern des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Wien III., Schlachthausgasse 43.

**Kommerzielle Abteilung:** Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktbureau am Zentralviehmarkt. Telephon Nr. 14-26.

**Abteilung für Landwirtschaft:** Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

**Importabteilung:** Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, respektive Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telephon Nr. 74-3-52, 74-3-53.

**M. Wotraubek A.-G., III., Erdbergstraße 155:** Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus: Telephon Nr. 60-21, 10-90, 52-91.

**Schlachthaus-Nebenprodukte-Gesellschaft m. b. H., III., St. Marx, Schlachthof:** An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung. Borstenverwertung. — Telephon 84-13.

## Wiener Fleischbänkegesellschaft m. b. H.

Gründung der Großeinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.

Telephon der Zentrale 10-80, 73-46 und 72-41. 1478

En gros- und Detailverkauf von Fleisch.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

## Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

1137 a

## FEUER- UND EXPLOSIONSSICHERE BENZIN LAGERUNGEN

BENÖTIGEN  
KEIN SCHUTZGAS  
SIND DAHER  
PRAKTISCH  
KOSTENLOS  
IM BETRIEBE

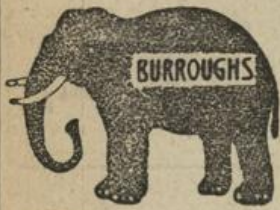


# Dabeg

MASCHINENFABRIKS-A.G.

WIEN, VI. WALLG. 39 TEL. 94.97

Der Riese der Rechenarbeit.



Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der

„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

**GLOGOWSKI & CO., WIEN I.**

Franz Josefs-Kai Nr. 15.

Tel. 75-0-14 und 74-3-91.

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

**KUNSTSTEINSTUFEN**

BETONROHRE UND BETONPFOSTEN

**Austria, Kunststein- und Zementwarenfabrik**

1557 Gesellschaft m. b. H. Kontrahentin der Gemeinde Wien

Bureau: Wien, I., Wildpretmarkt 2. Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Fabrik: GERASDORF, Niederösterreich, a. d. Staatsbahn.

**Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.****Kapsch & Söhne**

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen

aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-

zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

1608 Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal

Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.

Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.

Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

**Heinrich Stanko**

Ketten- u. Hebezugfabrik, Wien, XX. Bez., Forsthausgasse 12

Telegramm-Adresse: Kettenstanko Wien. 1520 Telephon: 49-0-27

**Fabrikation der Kettenabteilung:** Kurzgliedrige Kran-, Schiffs- und calib. Hebe-

zeugketten, Ketten für Elevatoren, Förderketten für Bergbau und Ziegeleien,

Gall'sche Gelenkketten, Transmissionsreibketten, Ewart- und Stahlbolzenketten,

Autorollenketten, Kettenräder in jeder Dimension für jede Kettengattung.

**Fabrikation der Hebezugabteilung:** Flaschenzüge und Laufkatzen für jede

Tragkraft, Handlaufkrane mit und ohne elektrischer Ausrüstung, Elektrohebezeuge,

Rangierwinden, Förderhaspel, Elevatoren, Bauaufzüge, Zahnstangenwinden und

Handkabelwinden, Drahtseil- und Hanfseil-Tauklöben, Drahtseile samt Zugehör,

Telegraphenflaschenzüge, Steigeisen, Drahtspanner, Wandwinden. 1520

**EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE****C. H. RIPL & Co.**

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77 1538 TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungs Türen

**A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft**

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82 1597

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

**SKF****KUGEL- U. ROLLENLAGER**TRANSMISSIONEN  
RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF  
KUGELLAGER-  
GESELLSCHAFT  
M. B. H.WIEN  
IV. WIEDNER  
HAUPTSTR. 23-25  
TEL. 59-0-12**Oest. Stephansdach-**

Ges. m. b. H.

Wien XIII./1, Bernbrunnung. 39 - Tel. 84-3-32

übernimmt Hallenbauten und alle normalen Zimmermannsarbeiten 1575

**ALBRECHT MICHLER**

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien

1595 Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

**GASMESSER nasse u. trockene MESSER**

für grosse Mengen kleiner Raumbedarf. 1528 a

**DANUBIA A.-G.**

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern: 13-5-80 und 14-3-53.

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.**

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1. 1536

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und keramische Erzeugnisse aller Art.



Universal-

**Zerstäubungs - Spritz - Apparate (Patent Springer)**

unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur. 1540

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation  
Wien, IX., Sechschimmelgasse 28. - Telephon 69-4-79.